



Dorfzeitung und Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Wigoltingen



SEITE

1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Gemeindepräsidentin
4-7	Aus dem Gemeinderat
8-9	Nachrichten aus dem Bauwesen
10-16	Gemeinde aktuell
17	Agenda
18-19	Bundesfeier
20	Technische Betriebe E-Team
21	Jubiläumsanlass Töggeli-Turnier
22-23	Evang. Kirche
24-25	Kath. Kirche
26	Krabbelgruppe Spatze-Näschtli
27	TR Show-Turnen
28-29	Frauenriege
30	TVW
31	SeWiFit
32	BfU
33	SeWiWa
34-35	Frauenchor
36	Musikschule Thurtal-Seerücken
37	MusicFriends

SEITE

38-40	Elternverein Elterndingsda
41	Museumsverein
42-43	Pfadi Feuerpfeil
44	Jugendtreff
45	Theater PingPong
46	Hochzeitsschützengesellschaft
47	Schützen Heckemos / Spitex
48	Spitex
49	Stiftung Lebensorte
50-51	Perspektive Thurgau
52-53	Lungenliga Thurgau
54	Benevol
55	Pro Senectute
56-57	Gewerbe stellt sich vor: Yoga am Seerücken
58-59	HEV Weinfeldern
60	Projektorchester MG Märstetten und MG Affeltrangen
61	Pensionierung Haneli Buff
62	Rezept
63	Geschichte
64	Vago-Weiher-Verein



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Winter
18. November 2022

Ausgabe Frühling
3. März 2023

Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum
KW 51

Erscheinungsdatum
KW 14

Impressum

Redaktionsmitglieder

Alexandra Bischof
Kirchstrasse 29, 8556 Wigoltingen
052 721 82 45

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
058 346 81 08

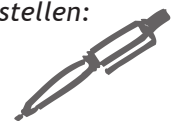
Daniela Müller
Alpsteinstrasse 3, 8556 Illhart
052 763 20 36

Druckauflage 1220 Ex.

Produktion

medienwerkstatt ag
steinackerstrasse 8
8583 sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Pandemie, Krieg und Energiekrise, diese Themen beherrschen die Medienlandschaft nach wie vor.

Ende August wurden die neuen Strompreise veröffentlicht. Die Preiserhöhung ist für viele ein Schock und es ist teilweise sicherlich auch schwer nachzuvollziehen, wieso bei einem Elektrizitäts-unternehmen der Strom doppelt so teuer ist, wie beim Nachbarunternehmen. Ausschlaggebend sind noch laufende Verträge. Ähnlich wie bei einer Hypothek können kurz- oder langfristige Verträge im Voraus abgeschlossen werden. Diese laufen dann über ein, zwei oder drei Jahre. Nach der vereinbarten Zeit laufen die Verträge ab und entsprechend gilt es, neue abzuschliessen. Unser Vertrag ist nun in der denkbar schlechtesten Zeit abgelaufen. Die Werke mit tiefen Stromtarifen profitieren von noch laufenden Verträgen. Ausserdem muss beim Stromeinkauf zusätzlich zum Beschaffungspreis auch die Menge definiert werden. Stimmt das vorausgesagte Stromprofil nicht mit dem tatsächlichen Verbrauch überein, werden noch Strafen dazukommen.

Neben den aktuell hohen Energiepreisen ist die Strommangellage ebenfalls ein Thema, das uns begleitet. Der Bundesrat hat bereits etliche Spartipps publiziert, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Die beste Energie ist diejenige, die nicht gebracht wird. Wir haben somit beschlossen in diesem Jahr auf die Beleuchtung des Weihnachtsbaums beim Gemeindehaus zu verzichten. Hingegen setzen wir bei der Strassenbeleuchtung auf energieeffiziente Leuchtmittel und nicht auf die Reduktion der Strassenbeleuchtungszeiten. Gut beleuchtete Straßen, Wege und Plätze tragen nicht nur zur Verkehrssicherheit bei, eine gute Beleuchtung schützt gleichzeitig vor Kriminalität. Das zeigt nicht nur die subjektive Wahrnehmung, sondern eine Vielzahl von Studien belegen dies.

Ebenfalls zum Thema Sicherheit gehört der Notfalltreffpunkt. Der Kanton hat im September anlässlich einer Medienkonferenz über die Notfalltreffpunkte informiert. In diesem Zusammenhang wurde ein Flyer mit wertvollen Informationen in sämtliche Thurgauer Haushalte versendet. Der Notfalltreffpunkt von Wigoltingen befindet sich beim Feuerwehrdepot/Werkhof in Wigoltingen. Dieser wurde vor kurzer Zeit beschriftet und gemäss Vorgaben ausgerüstet. Sobald die Alarmierung erfolgt, werden die Notfalltreffpunkte besetzt. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.notfalltreffpunkt.ch

In diesem Zusammenhang empfehlen wir Ihnen das App «Alertswiss» zu installieren. Sie werden damit bei verschiedensten Situationen und Gefahren alarmiert, gewarnt und informiert.

Freundliche Grüsse



Sonja Wiesmann Schätzle
Gemeindepräsidentin



Aus dem Gemeinderat 13. Juni bis 22. August 2022

Vergabe Auftrag Technische Untersuchungen (TU) der ehemaligen Hauskehrichtdeponien

Die sechs Standorte Geerau / Tangwang, Punt, Halde, Hampfackerwis, Emtwise und Churzi sind ehemalige Kehrrichtablagerungs-Standorte. Diese Standorte sind im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen. Das Amt für Umwelt (AfU) forderte die Politische Gemeinde auf an den genannten Standorten bis 30.09.2021 historische Untersuchungen (HU) durchzuführen. Aufgrund der Ergebnisse der HU verfügte das AfU für alle sechs Standorte bis 31.12.2022 technische Durchsuchungen (TU) durchzuführen. Der Auftrag zur technischen Untersuchung wird an das Büro Ingenias AG vergeben.

Vergabe «Netzbau - Stammverkabelung» - Werkleitungssanierung Engwangerstrasse

Im Rahmen der Sanierung der Engwangerstrasse wurden für den «Netzbau - Hausanschlüsse» (Leichter Netzbau) sowie für die Lieferung der benötigten 4 Verteilkabinen Offerten bei jeweils 3 Unternehmen eingeholt. Für den «Netzbau - Stammverkabelung» (Schwerer Netzbau) wurden Offerten bei 2 Unternehmen eingeholt. Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe der Aufträge «Netzbau - Hausanschlüsse» und «Netzbau - Stammverkabelung» an die Pfister AG sowie die Vergabe des Auftrags «Lieferung von 4 Verteilkabinen» an die Betox AG.

Gemeindebeitrag «Fusions- und Fahnenweihsschiessen» Schützen Heckemos

Der Schützenverein Wigoltingen und der Schützenverein Müllheim fusionieren zum Verein «Schützen Heckemos». Anlässlich dieser Fusion wird im Mai 2023 ein Fusions- und Fahnenweihsschiessen stattfinden. Mit dem geplanten Anlass und den Sponsorenbeiträgen soll eine neue Vereinsfahne finanziert werden. Die Gemeinden Wigoltingen und Müllheim wurden als Stichsponsoren angefragt. Das Sponsoring beträgt Fr. 1'000. Die Politische Gemeinde Müllheim hat die Zusage als Stichsponsor bereits gegeben. Der Gemeinderat beschliesst, dass die Politische Gemeinde Wigoltingen als Stichsponsor auftritt und genehmigt das Sponsoring von Fr. 1'000.

Leistungsvereinbarung mit VTG zum Projekt eTG

Die Digitalisierung ist zwar schon seit vielen Jahren ein Thema, im Umfeld der öffentlichen Verwaltung im Kanton Thurgau aber vergleichsweise schwierig umsetzbar. Dies hängt damit zusammen, dass zur Realisierung von durchgängigen Prozessen 80 Politische Gemeinden und die Kantonsverwaltung involviert sind, bei einzelnen Aufgaben zudem die Bundesverwaltung oder die Verwaltungen von Schulen und Kirchen. Bei all diesen Institutionen sind unterschiedliche Computersysteme bzw. Systemanbieter, teilweise auch abweichende Interessen und verschiedene Reglemente vorhanden. Die erwähnten Umstände und die im Thurgau vergleichsweise hohe Gemeindeautonomie sorgen dafür, dass die Digitalisierung zwar immer wieder gewünscht und gefordert wird, in der Praxis aber nur schleppend vorankommt. Der Vorstand des Verbandes Thurgauer Gemeinden VTG hat sein Ressort Informatik im Jahr 2020 beauftragt, eine Zusammenarbeitsform zu finden, die es ermöglicht, gemeinsam mit dem Kanton E-Projekte voranzutreiben. Der Kanton Aargau ist diesbezüglich Vorreiter und hat den Digitalisierungsprozess schon vor einigen Jahren gestartet. Die Thurgauer Kantonsverwaltung hat dafür eine neue Abteilung ins Leben gerufen. Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung Thurgau (KDV) hat die Arbeit im Verlauf des Jahres 2021 aufgenommen. Der VTG bzw. die 80 Thurgauer Gemeinden sollen zum «Sparringpartner» des Kantons werden. Es soll auf Augenhöhe miteinander diskutiert und gemeinsam in die digitale Zukunft gesteuert werden. Nachdem der Kanton bereits personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt und die finanzielle Unterstützung zugesagt hat, ist es wichtig, dass die Thurgauer Gemeinden diesbezüglich so rasch wie möglich nachziehen. Für die Zusammenarbeit wird eine konsensorientierte, paritätische Trägerschaft für E-Projekte nach dem Vorbild des GIS Verbundes Thurgau (GIV) aufgebaut. Die paritätische Trägerschaft unter dem Namen eTG orientiert sich in der Struktur am Modell des Kantons Aargau. Die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden im Projekt eTG kann wie folgt skizziert werden: Der VTG-Vorstand wurde von den Delegierten beauftragt, das Projekt eTG gemäss dem Bericht «Formen der Zusammenarbeit in eGovernment und Di-

aus dem Gemeinderat

gitalisierung» (Konzept für den Kanton Thurgau und seine Gemeinden) umzusetzen. Die Fachstelle eTG soll im Herbst 2022 ihre Arbeit aufnehmen. Wichtigste Aufgabe der Fachstelle eTG ist der Entscheid über E-Projekte. Dazu wird ein gemeinsam verwaltetes Projektportfolio aufgebaut und definiert. In diesem Portfolio stehen Projekte, die sowohl für die Thurgauer Gemeinden als auch für den Kanton einen hohen Stellenwert bezüglich digitaler Zusammenarbeit aufweisen und für welche die Fachstelle finanzielle oder personelle Mittel bereitstellt. Projekte im Portfolio werden von der Fachstelle beaufsichtigt und/oder geleitet. Die finanzielle Grundausstattung für den Aufbau und das Management des Projektportfolios und der Digitalisierungs-Roadmap der Fachstelle eTG soll über einen Gemeindebeitrag von 1 Franken pro Einwohner / Einwohnerin erfolgen, der vom Kanton verdoppelt wird. Mit den finanziellen Mitteln werden für konkrete E-Projekte Anforderungen/Ideen/Bedürfnisse gesammelt, priorisiert und konkretisiert, so dass solche qualifiziert mit einem Konzept/Nutzenbeschrieb und einer Kostenabschätzung (inklusive Kostenteiler Kanton / Gemeinden) zur Entscheidung hinsichtlich Ausführung/Beteiligung den Gemeinden vorgelegt werden können. Anhand der ausgearbeiteten Unterlagen kann jede Politische Gemeinde anschliessend entscheiden, ob sie sich an einem ausgearbeiteten E-Projekt beteiligen und dieses einführen möchte. Zur Grundfinanzierung des Projekts eTG gelangt der VTG mit einer Leistungsvereinbarung an alle 80 Thurgauer Gemeinden. Mit der Unterzeichnung dieser Leistungsvereinbarung verbunden ist die Bezahlung des jährlichen Einwohneranteils (1 Franken pro EinwohnerIn) ab dem Jahr 2023. Eine einzelne Gemeinde alleine kann zwar heutige Angebote in digitaler Form abbilden, nicht aber durchgängige, behördenübergreifende Prozesse erarbeiten. Dazu ist die Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinden sowie weiterer Institutionen unabdingbar. Soll die Digitalisierung im Thurgau behördenübergreifend voranschreiten, führt kein Weg an einer Zusammenarbeit und somit auch an einer gemeinsamen Finanzierung vorbei.

Vergabe Auftrag «Erweiterung Gemeinschaftsgrab Friedhof Wigoltingen»

Da der Trend vorliegt, dass viele Personen eine Urnenbestattung im Gemeinschaftsgrab wünschen, ist der Platz mittlerweile voll ausgeschöpft. Eine Erweiterung drängt sich kurzfristig auf. Die Erweiterung soll in das bestehende Gemeinschaftsgrab integriert werden, so dass eine harmonische, würdige und ruhige Gedenkstätte entsteht. Das Unternehmen «Jwan Straehl, Atelier für Architektur und Baukultur» aus Müllheim hat im Auftrag der Friedhofskommission verschiedene Vorschläge zur Erweiterung des Gemeinschaftsgrabs ausgearbeitet. Ausgewählt wurde der Vorschlag mit zwei neuen Mauern mit insgesamt 12 zusätzlichen Sandsteintafeln. Die grösseren Tafeln mit kleineren Schriftzeichen ermöglichen rund 200 zusätzliche Namen. Die Anordnung der Mauern erlaubt es in Zukunft weitere Mauern aufzustellen. Gleichzeitig wird die bestehende Mauer aufgewertet indem diese gereinigt und mit Fungizid/Algizid behandelt wird. Wie für die neuen Mauern werden der bisherigen Mauer Simse für die Anbringung von Blumen oder Kerzen etc. angebaut und eine Abdeckung aufgesetzt. Die Pläne und die Kostenschätzung liegen vor. Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe des Auftrages «Erweiterung Gemeinschaftsgrab» an das Unternehmen «Jwan Straehl, Atelier für Architektur und Baukultur» aus Müllheim.

Unterschutzstellung wertvoller Bauten - Einzelschutzverfügung Liegenschaft Oberdorfstrasse 19, Wigoltingen:

Im Hinweisinventar von 2006 ist die Liegenschaft nach einer äusserlichen Beurteilung als «wertvoll» eingestuft worden. Im gültigen Zonenplan der Gemeinde Wigoltingen befindet sie sich in der Dorfzone 2. Nach § 10 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und Heimat (NHG TG, RB 450.1) haben die Gemeinden den Schutz und die Pflege von erhaltenswerten Objekten zu sichern. Zu diesem Zweck können sie Eingliederungs- oder Gestaltungsvorschriften, Abbruchverbote, Nutzungsbeschränkungen, umfassende Eingriffsverbote oder Bewirtschaftungsvorschriften erlassen - im Einzelfall ist immer die Verhältnismässigkeit in sachlicher und in örtlicher Hinsicht zu wahren. Das Wohnhaus an der Oberdorfstrasse 19, Assek.-Nr. 71/4-0001 auf der Parzelle Nr. 143 wird im Sinne von § 10 NHG TG unter Schutz gestellt. Die jeweiligen Eigentümer der geschützten Liegenschaft haben diese zu erhalten und zu pflegen. Eingriffe bedürfen einer Bewilligung der Gemeinde Wigoltingen, wobei die Beurteilung unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege erfolgt und bei Bedarf ein Gutachten eingeholt werden kann. Diese Anordnungen werden gemäss § 23 NHG TG im Grundbuch der Gemeinde Wigoltingen angemerkt.



aus dem Gemeinderat

Unterschutzstellung wertvoller Bauten - Einzelschutzverfügung

Liegenschaft Oberdorfstrasse 16, Wigoltingen

Im Hinweisinventar von 2006 ist die Liegenschaft nach einer äusserlichen Beurteilung als «wertvoll» eingestuft worden. Im gültigen Zonenplan der Gemeinde Wigoltingen befindet sie sich in der Dorfzone 2. Wie im ausführlichen Bericht der kantonalen Denkmalpflege vom 20.06.2022 erwähnt, wurde festgestellt, dass die Liegenschaft aufgrund der beschriebenen geschichtlichen, gewerbehistorischen und ortsbaulichen Eigenschaften zu den bedeutendsten Bauten von Wigoltingen und somit zu den erhaltenswerten Objekten des kulturgeschichtlichen Erbes zählt. Dies begründet nach Ansicht der Denkmalpflege eine Einstufung als wertvolles Gebäude, d.h. die Einstufung «wertvoll» soll bestehen bleiben und das Objekt in den Schutzplan aufgenommen werden. Dieser Bericht wurde dem Eigentümer durch die kantonale Denkmalpflege zur Kenntnisnahme direkt zugestellt. Nach § 10 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und Heimat (NHG TG, RB 450.1) haben die Gemeinden den Schutz und die Pflege von erhaltenswerten Objekten zu sichern. Zu diesem Zweck können sie Eingliederungs- oder Gestaltungsvorschriften, Abbruchverbote, Nutzungsbeschränkungen, umfassende Eingriffsverbote oder Bewirtschaftungsvorschriften erlassen - im Einzelfall ist immer die Verhältnismässigkeit in sachlicher und in örtlicher Hinsicht zu wahren. Das Gebäude Oberdorfstrasse 16 (Assek.-Nr. 71/4-0008) wird unter Schutz gestellt. Über das Gebäude wird ein Abbruchverbot erlassen. Die jeweiligen Eigentümer der geschützten Liegenschaft haben diese zu erhalten und zu pflegen. Eingriffe bedürfen einer Bewilligung unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege. Dabei bleibt ein allfälliges Gutachten zur Beurteilung der historisch wertvollen Bausubstanz vorbehalten. Diese Anordnungen werden gemäss § 23 NHG TG im Grundbuch angemerkt.

Unterschutzstellung wertvoller Bauten - Einzelschutzverfügung

Liegenschaft Gillhof 1, 8560 Märstetten,

Im Hinweisinventar von 2006 ist die Liegenschaft nach einer äusserlichen Beurteilung als «wertvoll» eingestuft. Im gültigen Zonenplan der Gemeinde befindet sie sich in der Landwirtschaftszone. Wie im Bericht der kantonalen Denkmalpflege vom 04.04.2022 erwähnt, wurde festgestellt, dass die Liegenschaft aufgrund der geschichtlichen, gestalterischen und ortsbaulichen Eigenschaften sowie seiner qualitätvollen historischen Ausstattung zu den bedeutendsten Bauten von Wigoltingen und somit zu den erhaltenswerten Objekten des kulturgeschichtlichen Erbes zählt. Dies begründet nach Ansicht der Denkmalpflege eine Einstufung als wertvolles Gebäude, d.h. die Einstufung «wertvoll» soll bestehen bleiben und das Objekt in den Schutzplan aufgenommen werden. Dieser Bericht wurde dem Eigentümer durch die kantonale Denkmalpflege zur Kenntnisnahme direkt zugestellt. Nach § 10 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und Heimat (NHG TG, RB 450.1) haben die Gemeinden den Schutz und die Pflege von erhaltenswerten Objekten zu sichern. Zu diesem Zweck können sie Eingliederungs- oder Gestaltungsvorschriften, Abbruchverbote, Nutzungsbeschränkungen, umfassende Eingriffsverbote oder Bewirtschaftungsvorschriften erlassen - im Einzelfall ist immer die Verhältnismässigkeit in sachlicher und in örtlicher Hinsicht zu wahren. Das Gebäude Gillhof 1, 8560 Märstetten (Assek.-Nr. 71/1-0319, Parz. 1018) ist wie bereits erwähnt, im Hinweisinventar der kantonalen Denkmalpflege betreffend schützenswerter Bauten und Ortsbilder im Kanton Thurgau als «wertvoll» eingestuft und - wie auch das Ergebnis der Begehungen mit der kantonalen Denkmalpflege zeigt - ohne Zweifel schutzwürdig. Das Gebäude Gillhof 1, 8560 Märstetten (Assek.-Nr. 71/1-0319, Parz. 1018) wird unter Schutz gestellt. Über das Gebäude wird ein Abbruchverbot erlassen. Die jeweiligen Eigentümer der geschützten Liegenschaft haben diese zu erhalten und zu pflegen. Eingriffe bedürfen einer Bewilligung unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege. Dabei bleibt ein allfälliges Gutachten zur Beurteilung der historisch wertvollen Bausubstanz vorbehalten. Diese Anordnungen werden gemäss § 23 NHG TG im Grundbuch angemerkt.

Gewässerunterhalt Aspibach / Tobelbach

Die Uferböschung auf der Ostseite bei Lamperswil auf einer Länge von ca. 45 Meter ist stark unterspült und fällt an verschiedenen Stellen senkrecht ab. Um bei einem Abrutschen der Böschung die Beschädigung des Hofplatzes zu verhindern, muss diese Stelle repariert werden. Die Sanierungsarbeiten sollten im Zeitraum Ende August bis Ende September erfolgen, um die Fische möglichst wenig zu stören. Vorbesprochen mit den kantonalen Ämtern ist das Versetzen eines Sohlensteins und das Abflachen der Böschung und deren Sicherung mit Faschinen. Es wurde eine Offerte

aus dem Gemeinderat

bei der Kreis Wasserbau AG eingeholt, da der Abschnitt noch mit einigen Bäumen und Sträuchern bewachsen ist und die Kreis Wasserbau AG mit ihrem Partnerunternehmen den Holzschlag selbst ausführen kann. Die kleine Privatbrücke hat nur eine kleine Traglast, so das mit einem Schreitbagger im Bach gearbeitet werden muss. Das gilt sowohl für den Holzschlag wie für die Bauarbeiten. Die Arbeiten werden gemäss Offerte an die Firma Kreis Wasserbau vergeben.

Anstellungsentscheid Stefane Quadros Cardoso

Infolge der anstehenden Pensionierung von Giuseppe Blumenthal entschied sich der Gemeinderat die Stelle eines «Bauverwalters» zu schaffen. Aus den Bewerbern erscheint Herr Stefane Quadros Cardoso aus Sonterswil die geeignete Person zu sein. Herr Cardoso hat nach seiner Ausbildung zum Konstrukteur EFZ die technische Berufsmaturität absolviert. Zwischen 2014 und 2020 war er bei verschiedenen Unternehmen als Konstrukteur angestellt. Zuletzt war er bei der Zweifel Metall AG als Development Operations Manager und Projektleiter angestellt. Herr Stefane Quadros Cardoso wird per 1. Oktober 2022 zu einem Pensum von 100% als Bauverwalter angestellt. Grundlage des Anstellungsverhältnisses ist das Personalreglement der Politischen Gemeinde Wigoltingen, in Kraft seit 1. Januar 2010.

Verlängerung Strassenentwässerung Bändlistrasse

Im Jahr 2016 wurden, wie auch mehrfach im Jahr 2021, die Liegenschaften an der Bändlistrasse, Wigoltingen, bei extremen Regenereignissen überflutet. Der Entlastungskanal des Abwasserverbandes hat sich jeweils über die Strassenentwässerung entlastet. Es wurden diverse Abklärungen von Seiten Grundeigentümer, Abwasserverband Müllheim und dem Bauamt Wigoltingen getätigt. Als Lösung wird nun vorgeschlagen die Entwässerungsleitung separat zu führen und den Anschluss an den Abwasserkanal aufzuheben. Das Ingenieurbüro NRP Ingenieure AG wurde beauftragt eine Situation und ein Längenprofil zu erstellen. Das Bauamt übernimmt Offertstellung und Bauleitung. Die Arbeiten sind der Firma KIBAG Bauleistungen AG zu vergeben.

Vergabe Anschaffung Abwasserpumpe Pumpwerk Inauen Häusern

Bei den ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden bei der Abwasserpumpe im Pumpwerk Gehrau diverse Mängel entdeckt. Die Steuerung ist verrostet und die Lager der Pumpe weisen Schäden auf. Bei der Reparatur müssten die Lager und sämtliche Dichtungen ausgewechselt werden. Die Kosten für die Instandstellung beliefen sich auf einige Tausend Franken. Die derzeitige Pumpe ist seit rund 40 Jahren in Betrieb. Aufgrund des allgemeinen Zustandes der Pumpe wurde eine Offerte für eine neue Pumpe eingeholt. Der Ersatz der Pumpe beläuft sich auf rund CHF 20'000.- inkl. MWSt. Der Betrag wurde für das Budget 2022 berücksichtigt. Der Betrag beinhaltet die Lieferung und Montage der Abwasserpumpe, Installationsarbeiten und Anschlüsse durch den Elektriker sowie das Fundament.

Die Offerte wurde bei der Firma Heusser eingeholt, die jeweils auch den jährlichen Unterhalt der Pumpen ausführt. Der Pumpentyp ist ein Flygt NP3085.160.460-2.0-400 und weist eine bessere Technische Leistung auf und die Verstopfungen sollten damit verhindert werden. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, die Ersatzbeschaffung der 40 Jahre alten Abwasserpumpe gemäss Offerte.



Nachrichten aus dem

Bauwesen



Bauherrschaft	Bauvorhaben
René Utzinger, Im Schürli 3, 8554 Bonau	Umgestaltung Gartenanlage / Neubau Gerätehaus Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Rudolf Graf Burketstrasse 2, 8556 Lamperswil	Einbau einer aussenaufgestellten Luft/Wasser-Wärmepumpe Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Jürg Tuchs Schmid Hauptstrasse 3, 8564 Wagerswil	Heizungssanierung / Demontage der alten Ölkesselanlage und Installation einer neuen ausser aufgestellten Luft/Wasser- Wärmepumpenanlage Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Mario und Monika Lipski-Altorfer Engwangerstrasse 19, 8556 Wigoltingen	Ersatz Wärmeerzeugung und Erdwärmesonde Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Emil Oertle Brunnenwis 2, 8556 Wigoltingen	Sitzplatzüberdachung und Quader Steinmauer Süd sowie 4 Parkplätze Nord Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Albert und Brigitt Schmid-Zudrell Gillhofstrasse 6, 8554 Bonau	Neubau Terrasse Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Hans Eggimann Oberdorfstrasse 17, 8556 Wigoltingen	Ersatz bestehende Entwässerungsleitung Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Marc Andreas und Vania Senn Kirchstrasse 23, 8556 Wigoltingen	Neubau Carport Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Jörg und Andrea Möri-Zürcher Dorfstrasse 22, 8556 Illhart	Einbau Sole-Wasser-Wärmepumpe, Erdsonde 1x 170m Bewilligung erteilt am 13.06.2022
Salt Mobile SA Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich	Neubau einer Mobilfunkanlage Salt "TG_2231B", Parz. 536, 8556 Wigoltingen Bewilligung erteilt am 27.06.2022
Daniel und Elisabeth Strassmann Haldenstrasse 9, 8556 Wigoltingen	Lorbeerhecke durch WBC-Bretter Sichtschutz ersetzen Bewilligung erteilt am 27.06.2022
Daniel und Anita Schwank Bahnhofstrasse 18, 8555 Müllheim Dorf	Neubau Einfamilienhaus Gehrauerstrasse, 8554 Bonau, Parz. 1267 Bewilligung erteilt am 27.06.2022
Erich Neuenschwander Rossweid, 8575 Bürglen	Einbau von zwei Wohnungen in bestehende Scheune Dorfstrasse 16, 8556 Engwang Bewilligung erteilt am 15.08.2022
Beat und Dora Metzger-Taloma Im Grund 4, 8556 Wigoltingen	Sanierung Wärmeerzeugung Luft-Wasser Wärmepumpe Bewilligung erteilt am 15.08.2022

Nachrichten aus dem

Bauwesen



Volksschulgemeinde Wigoltingen Bahnhofstrasse 40, 8556 Wigoltingen	Neubau einer Balancieranlage aus Naturholzpfählen Kindergarten Bernrainstrasse, 8556 Wigoltingen Bewilligung erteilt am 15.08.2022
Martin und Barbara Horn-Tuggener Schulweg 5, 8556 Wigoltingen	Sole-Wasser Wärmepumpe / Bohrung Erdsonde 180m Bewilligung erteilt am 15.08.2022
Markus Zehnder und Edith Fior Eggrainstrasse 5, 8556 Wigoltingen	Ersatz Wärmeerzeugung mit Erdsonde Bewilligung erteilt am 15.08.2022
Ruth und Markus Schaffert-Liechti Dorfstrasse 5, 8556 Engwang	Sanierung Fassade am Wohnhaus (ohne Scheune) Bewilligung erteilt am 15.08.2022
Rainer Trometer Im Baumgarten 4, 8554 Bonau	Anbau Unterstand und PV-Anlage Bewilligung erteilt am 15.08.2022
BEB Atelier, Eberle & Co. Bahnhofstrasse 1, 8554 Müllheim-Wigoltingen	Aussenbeschriftung der Glasmanufaktur im Bahnhof Müllheim-Wigoltingen, Parz. 342 Bewilligung erteilt am 15.08.2022
David und Gabriele Brühlmann Mitteldorfstrasse 1, 8556 Wigoltingen	Erdsondenbohrung Bewilligung erteilt am 15.08.2022
Herzog Wellness GmbH Hauptstrasse 4, 8554 Bonau	Änderungsgesuch Abbruch Lagerschopf und Neubau Lager- und Ausstellungshalle Hauptstrasse 8554 Bonau Bewilligung erteilt am 15.08.2022
Stefan Fischer Unterdorfstrasse 49, 8556 Wigoltingen	Terrassensanierung, Terrassenerweiterung Und Bau Gartenschuppen Bewilligung erteilt am 15.08.2022
Pascal und Daniela Mauron Bernrainstrasse 4, 8556 Wigoltingen	Umbau bestehende Gasheizung in Kombination mit einer bivalenten Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage Bewilligung erteilt am 22.08.2022



Jahresablesung der Strom- und Wasserzähler

Unsere Aleser werden ab dem 21. November 2022 die Strom- und Wasserzähler im ganzen Gemeindegebiet Wigoltingen ablesen.

Die Aleser danken Ihnen im Voraus für die freundliche Einlassgewährung. Ebenfalls danken wir Ihnen, wenn Sie die bei Ihrer Abwesenheit erhaltene Karte rasch möglichst zurücksenden. Die Daten dürfen Sie uns auch per Mail zukommen lassen.

Falls Sie beim Selbstablesen der Zähler Schwierigkeiten haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon 058 346 81 09 oder E-Mail andrea.rueegg@wigoltingen.ch.

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN





Erneuerungswahl Rechnungsprüfungskommission

An der Budgetgemeindeversammlung am 13. Dezember 2022 wird die Rechnungsprüfungskommission für die Legislaturperiode 2023 bis 2027 gewählt.

Für eine weitere Amtsperiode stellen sich zur Verfügung:

- Irene Hochuli
- Diana Uhlmann

Nicht mehr zur Verfügung stellen sich:

- Beat Hostettler

Vorgehen für Kandidierende:

Interessierte können ihre Kandidatur per E-Mail an robin.geisser@wigoltingen.ch oder schriftlich bis zur Gemeindeversammlung an folgende Adresse richten:

Politische Gemeinde Wigoltingen, Oberdorfstrasse 15, 8556 Wigoltingen

Wigoltingen, im September 2022

Der Gemeinderat

.....

Liebe Leserinnen und Leser

Ich befinde mich nun im 2. Lehrjahr. Die Schule hat wieder begonnen und der Alltag geht weiter. Im September habe ich meinen Arbeitsplatz ins Bauamt gewechselt und nun darf ich dort neue spannende Aufgaben kennenlernen. Bisher hatte ich noch nicht viel mit dem Bauamt zu tun, deswegen wird es noch interessanter sein, die neue Abteilung kennenlernen zu dürfen. Ich werde jedoch gleichzeitig auch in der Einwohnerkontrolle weiterarbeiten. Ich merke, dass ich mit der Zeit hier viel selbständiger arbeite und dazu noch meistens fehlerfrei meine Aufträge erledige.

Ich freue mich nun auf weitere spannende Tage in meiner Lehre hier bei der Politischen Gemeinde Wigoltingen.
Nikolina Toma

.....

Dorfspatz Termine 2023

Redaktionsschluss

Erscheinungsdatum

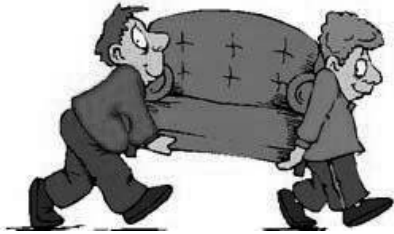
Ausgabe Frühling
Ausgabe Sommer
Ausgabe Herbst
Ausgabe Winter

03. März 2023
02. Juni 2023
01. September 2023
17. November 2023

KW 14
KW 27
KW 40
KW 51



Aus unserem Gemeindeleben



Wir begrüßen:

Behrbohm Claudia, in Lamperswil
Eberhard Max und Béatrice, in Wigoltingen
Felder Oliver und Kuhn Michèle mit Lean und Neviah
Gehrig Iris, in Wigoltingen
Geuggis Mirco, in Wigoltingen
Labhart Stella, in Wigoltingen
Lüthy Sandro und Bianca, in Wigoltingen
Müller Dominik, in Wigoltingen
Munaretto Gianluca, in Wagerswil
Niederer Andrea, in Wigoltingen
Röthlisberger Tobias und Iris mit Rahel, in Wigoltingen
Schai Liselotte, in Illhart
Vonarburg Franz und Gertrud, in Wigoltingen

Herzlich Willkommen!

Veröffentlichung von Zivilstandsnachrichten und Mutationen

Erfolgt ein Ereignis wie Heirat, Geburt, Todesfall, Scheidung, Adoption etc. werden die Politischen Gemeinden jeweils von den Zivilstandsämtern informiert.

Erfolgt ein Ereignis wie Heirat, Geburt, Todesfall, Scheidung, Adoption etc. werden die Politischen Gemeinden jeweils von den Zivilstandsämtern informiert.

Wigoltingen veröffentlicht im Dorfspatz folgende Mutationen:

Eheschliessungen, Todesfälle, Einbürgerungen und Geburtstage 80 Jahre und ab 85 Jahren	
Geburt	nur auf Wunsch der Eltern (wird immer abgeklärt)
Zuzüge	nur auf Wunsch (wird immer abgeklärt)
Wegzüge	nur auf Wunsch (wird immer abgeklärt)

Bei jeder Anmeldung bzw. Abmeldung klären wir ab, ob eine Veröffentlichung im Dorfspatz gewünscht wird. Auch bei Geburten werden die Eltern per Post angeschrieben und gefragt, ob die Geburt ihres Kindes im Dorfspatz veröffentlicht werden darf.

Ohne vorherige Abklärung werden Eheschliessungen, Todesfälle, Geburtstage und Einbürgerungen veröffentlicht.

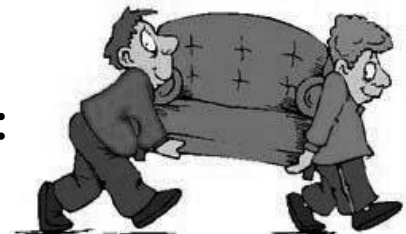
Sollten Sie davon betroffen sein und diese Veröffentlichung im Dorfspatz nicht wünschen, bitten wir Sie, uns frühzeitig zu informieren.





Aus unserem Gemeindeleben

Wir verabschieden:



Eberhard Jessica, Wigoltingen
Ehmke Erika, Wigoltingen
Gerber Yves, Wigoltingen
Gubler Ramona mit Lara und Paul, Wigoltingen
Häberling Christina, Wigoltingen
Lörincz Anna, Wigoltingen
Pfäffle Timo, Illhart
Schüler Karl-Heinz, Wigoltingen
Schwarz Marion, Wagerswil
Seiler Beat und Karin, Lamperswil
Ukaj Linda mit Lorik-Kabash, Illhart
Zogla Sebastian, Wigoltingen
Zollikofer Andreas, Märstetten

Auf Wiedersehen und alles Gute!

Einbürgerung

Nieländer Andrea, Wigoltingen

Wir gratulieren!





Aus unserem Gemeindeleben



Wir gratulieren:

zum 80igsten und ab dem 85igsten Geburtstag

12.10.2022	94 Jahre	Frau Rita Stierli, Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
13.10.2022	86 Jahre	Frau Meia Stettler, Im Grund 9, 8556 Wigoltingen
18.10.2022	80 Jahre	Frau Assunta Piló, Poststrasse 6, 8556 Wigoltingen
24.10.2022	80 Jahre	Herr Costantino Catella, Oberdorfstrasse 2, 8556 Wigoltingen
31.10.2022	80 Jahre	Herr Ernst Wenger, Burketstrasse 10, 8556 Lamperswil
01.11.2022	80 Jahre	Herr Santino De Luca, Püntstrasse 6, 8556 Wigoltingen
11.11.2022	89 Jahre	Herr Hans Uhlmann, Neugrüt, 8554 Bonau
20.11.2022	80 Jahre	Frau Marianne Schäfer, Bahnhofstrasse 12, 8554 Müllheim-Wigoltingen
21.11.2022	89 Jahre	Frau Trudy Uhlmann, Gehrauerstrasse 4, 8554 Bonau
24.11.2022	80 Jahre	Herr Peter Hofer, Weingartenstrasse 9, 8556 Wigoltingen
11.12.2022	86 Jahre	Herr Alfred Peter, Hauptstrasse 2, 8564 Wagerswil
11.12.2022	85 Jahre	Frau Elsa Schneider, Romontenstrasse 2, 8556 Illhart
23.12.2022	85 Jahre	Frau Elisabeth Beyeler, Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang

Wir gratulieren zum Geburtstag!





Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Frau
Nelly Brechbühl
Alterszentrum Weinfelden
Alpsteinstrasse 14
8570 Weinfelden



Herr
Edwin Busenhart
Alterszentrum Weinfelden
Alpsteinstrasse 14
8570 Weinfelden



Frau
Hedwig Holdener
Unterdorfstrasse 12
8556 Illhart





Aus unserem Gemeindeleben



Hochzeiten:

- 01.06.2022 Eugster Lorin und Buff Damaris, Wigoltingen
- 10.06.2022 Glarner Sandro und Feuz Corin, Wigoltingen
- 22.06.2022 Stehrenberger Roman und Salzgeber Fida, Wigoltingen
- 01.07.2022 Meili Stefan und Cairoli Galbusera Tanja, Wigoltingen
- 22.07.2022 Schmid Samuel und Rietz Carmen, Wigoltingen
- 29.07.2022 Sedleger Jörg und Wälle Melanie, Wigoltingen
- 05.08.2022 Holenweger Andreas und Zwahlen Caroline, Wigoltingen
- 05.08.2022 Tschallener Jan und König Stephanie, Wigoltingen
- 05.08.2022 Lüscher Patrick und Seiler Jana, Bonau

Herzlichen Glückwunsch!

Geburten:



- 21.06.2022 Latkowska Laura,
Tochter der Benita Latkowska und des Pawel Latkowski, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!





Jungbürger:

Im Jahr 2022 werden folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Wigoltingen aufgenommen:

<i>Bayer Jessica</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Bircher Delia</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Bischof Jasmin</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Dalipi Viosa</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Dauti Laura</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Dürr Fabian</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Furrer Luana</i>	<i>8556 Illhart</i>
<i>Gerber Cecilia</i>	<i>8560 Märstetten</i>
<i>Hangartner Pascal</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Huber Rosanna</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Oesch Anina</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Pfister Dario</i>	<i>8554 Bonau</i>
<i>Reutimann Selina</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Schenkel Ryan</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Schmid Alessia</i>	<i>8556 Lamperswil</i>
<i>Soares Cavaco Noah</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Waeber Alessia</i>	<i>8556 Lamperswil</i>
<i>Wildeisen Lukas</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Zuber Leonie</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>

Herzliche Gratulation!



Agenda

Oktober - Dezember 2022

OKTOBER

- | | |
|---------------|--|
| 01.-31. | Wigi-Tigi-Trail |
| 07./08. | Racletteplausch Schützenverein Heckemos |
| 09. | Kunstaussstellung Museumsverein, Chürzi |
| 16. | Kunstaussstellung Museumsverein, Chürzi |
| 20. | Mütter- und Väterberatung |
| 23. | Kunstaussstellung Museumsverein, Chürzi |
| 23. | Showturnen Turnerinnen- und Mädchenriege |
| 30. | Kunstaussstellung Museumsverein, Chürzi |
| 31.10.-03.11. | Alteisensammlung beim Werkhof |

NOVEMBER

- | | |
|---------|--|
| 01. | Räbälichtli-Umzug |
| 01.-13. | Wigi-Tigi-Trail |
| 02. | Altpapiersammlung Volksschulgemeinde |
| 05. | Gemeindesprechstunde |
| 06. | Elterndingsda Raclette-Plausch |
| 11. | Eröffnungsfeier Jubiläumsfasnacht 40 Jahre |
| 17. | Mütter- und Väterberatung |
| 18. | Redaktionsschluss Dorfspatz |
| 18./19. | Häckseldienst |

DEZEMBER

- | | |
|-----|---|
| 02. | Musik Friends Winterkonzert |
| 03. | Gemeindesprechstunde |
| 06. | Budgetgemeindeversammlung Politische Gemeinde |
| 15. | Mütter- und Väterberatung |



Nationalfeiertag 2022



Bei heissem Wetter traf sich die Bevölkerung in Wigoltingen beim Pistolenschützenhaus zum Festanlass.

Der Männerchor und der Frauenchor waren für die Organisation und Festwirtschaft zuständig. Besten Dank nochmals an die Vereine, denn ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung eines solchen Anlasses nicht möglich.

Gemeinderätin Daniela Müller hiess die Besucher alle herzlich willkommen und stellte gleich die für diesen Abend engagierte Musik vor: Die mitreissende Band Miss Butterfly & The Blue Monkeys. Sie gestalteten den Abend mit Musik aus den 70er bis 90er Jahren. Bekannte Titel sorgten für Begeisterung.

Als Festredner konnte der Gemeindepfarrer, Herr Uli Henschel, gewonnen werden. Seine Ansprache regte die Zuhörer an, sich Gedanken zur Relevanz der Kirche zu machen. Ausserdem führte Herr Henschel vor, was das Singen des Schweizer Psalms am Geburtstag der Nation bedeutet. Was sagt der Psalm aus in Bezug zur Politik? Braucht es heute die Kirche im Staat noch? Was wäre, wenn es die Kirche nicht mehr gäbe? So ruhig während einer Ansprache war es schon lange nicht mehr.

Nach dem gemeinsamen Singen des Thurgauer Liedes und des Schweizer Psalms, begleitet von der Band, durfte der Frauenchor die Ehrung zur Teilnahme am Schweizerischen Gesangsfestival in Gossau im Mai 2022 entgegennehmen. Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann-Schätzle dankte den Damen für die Teilnahme am Wettbewerb und überreichte das finanzielle Geschenk der Gemeinde für die tolle Leistung, umrundet von anderen Vereinsdelegationen und den Chor-Vereinsfahnen.

Schon bald setzte ein kühlender Regen ein, was einige Besucher heimtrieb. Der kleine Funken konnte aber trotzdem nach dem Eindunkeln entzündet werden. Ein Feuerwerk war dieses Jahr leider wegen dem kantonalen Verbot nicht möglich.

Trotz späterem heftigem Gewitter trotzten einige Wigoltingerinnen- und Wigoltinger mit Tanz und Mitsingen mit der Band dem strömenden Regen.





Bewährt und effektiv: Stromsparen

Die Verknappung von Gas durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine hat laut Prognosen der Energieversorger auch steigende Strompreise zur Folge. Klassisches Stromsparen kann in der Miet- oder Eigentumswohnung sowie im Einfamilienhaus zu einer Entlastung der Stromrechnung führen.

Wer die Geräte richtig nutzt, schont bereits das Portemonnaie. Beim Geschirrspüler bedeutet das beispielsweise erst den Startknopf zu drücken, wenn die Maschine voll ist. Auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn kann verzichtet werden.

Bei Kühl- und Gefriergeräten reicht die Temperatur von 7°C beziehungsweise -18°C. Zudem sind warme Speisen vor dem Einräumen ins Kühl- oder Gefriergerät immer abzukühlen.

Wer den Backofen nutzt, kann getrost aufs Vorheizen verzichten und spart damit 20 % der Energie. Zu den weiteren Sparmöglichkeiten gehört das Backen mit Umluft an Stelle Ober- und Unterhitze sowie das Ausschalten des Geräts bereits 5 Minuten vor Backende, um von der Nachwärme zu profitieren.

Auch bei der Waschmaschine gilt: Erst bei voller Trommel in Betrieb setzen, eine tiefe Temperatur und das Sparprogramm wählen. Es dauert zwar länger, hat aber den Vorteil, dass es gegenüber dem Kurzprogramm bis zu 40 % weniger Strom und weniger Wasser braucht. Und für das Trocknen der sauberen Wäsche sorgen am energiesparendsten Wind und Sonne im Freien.

Einfach ausschalten

Für die Beleuchtung kommt heute nur noch LED-Technik in Frage. Sie setzt neue Massstäbe bezüglich Effizienz, Qualität und Lebensdauer und reduziert den Stromverbrauch gegenüber Halogenleuchten um 80 %. Am meisten Energie lässt sich ausserdem noch immer sparen, wenn das Licht ausgeschaltet wird, wo es keines braucht.

Das grösste Sparpotenzial bei Fernseher, Computer und weiteren Geräten der Unterhaltungselektronik bildet das Vermeiden des Standby-Verbrauchs. Geräte sind deshalb bei Nichtgebrauch ganz vom Netz zu trennen, was sich meistens sehr komfortabel mit einer schaltbaren Steckdosenleiste erreichen lässt.

Mit vielen weiteren Stromspar-Tipps helfen die öffentlichen Energieberatungsstellen des Kantons, die Berater des «eteams», weiter. Ihre Erstberatung ist kostenlos und kann vereinbart werden unter

www.eteam-tg.ch



Wigoltinger kämpfen um Töggeli-Goals

Tischfussball und gemütliches Grillfest zum Abschluss des Jubiläums.



Man schenkt sich nichts: Gemeinderätin Daniela Müller und Marco Reutimann (links) gegen Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann und Rolf Wildeisen.
Bild: Werner Lenzin

Werner Lenzin

Am Samstagnachmittag herrschte in der Mehrzweckhalle Wigoltingen Fussballfieber. Die Politische Gemeinde organisierte ein Tischfussball-Plauschturnier anlässlich der Abschlussfeierlichkeiten des 25-jährigen Bestehens der Gemeinde. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer älteren Semesters und eine Gruppe Kinder und Jugendliche haben sich versammelt, um das Jubiläums-Töggelturnier für sich zu entscheiden. Wer wird Meister am Töggelikasten? war die Frage im Raum. Fünf «Tschutti-Chäschte» stehen bereit, vier für das Turnier und einer zum Trainieren. Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann erscheint als eine der Ersten und lacht: «Hoffentlich halte ich das konditionell durch, so lange zu tschutzen.» Ihr zugelooster Partner ist Rolf Wildeisen. Er hat schon als Knabe mit seinem Bruder daheim die Freizeit am Töggelikasten verbracht und erinnert sich: «Früher kamen die Jugendlichen von Wigoltingen und den Nachbardörfern über das Wochenende im Restaurant Linde zusammen, wo man Stunden am Töggeli- und am Flipperkasten verbrachte. «Für mich ist es natürlich ein Highlight, mit der Chefin zu spielen», freut er sich. Mit von der Partie ist auch Gemeinderätin Daniela Müller. Sie zeichnet verantwortlich für die Jubiläumsaktivitäten und erklärt die Idee des Auslosens für die einzelnen Jubiläums-Events: «Wir wollten Leute zusammenbringen, die sich nicht kennen». Das Waldfondue und der SlowUp durch die fünf Ortsteile mussten abgesagt werden wegen Corona und das heutige Turnier ist ein Ersatz dafür. Gemeinderat Beat Frei beobachtet die Spiele als Zuschauer. Aus seiner Sicht funktioniert das Miteinander innerhalb der Gemeinde.

Hartumkämpfte Spiele

Martin Schildknecht, auffallend durch seine wilde Perücke und einem weiss-schwarz gestreiften Shirt, wurde am Neujahrsapéro 2020 zusammen mit seinem Team ausgelost für die Durchführung dieses Events. «Gespielt wird während acht Minuten, für einen Rundschlag gibt es eine gelbe Karte», gibt er bekannt. Den ersten Match gewinnen die Gemeindepräsidentin und Rolf Wildeisen gegen Doris Zürcher und Gemeinderat Dominik Lenherr 10:1, im zweiten Spiel können sie sich gegen Gemeinderätin Daniela Müller und Marco Reutimann 10:9 knapp behaupten, das dritte Spiel verlieren sie 1:8. Gegen Abend verkündete man die Sieger-Duos. In der ersten Gruppe standen Eva Weber und Michael Hirt zuoberst auf dem Podest, während in der zweiten Gruppe Julian Schildknecht und Fabian Dürr die Goldmedaille entgegennehmen durften. Bei Speis und Trank und gemütlichem Zusammensein liess man das Jubiläum am Abend ausklingen, dies ganz unter dem Motto «Miteinander statt nebeneinander».





AKTUELLES (in Auswahl)

Besondere Gottesdienste

9. Oktober um 10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst in Raperswil,
Mitwirkung des **Männerchores**
Raperswil-Berlingen

6. November um 10.00 Uhr
Reformationssonntag
Gottesdienst mit Abendmahl in
Raperswil, Vorstellung der neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden,
anschliessend
Budgetgemeindeversammlung

13. November um 10.00 Uhr
Laiensonntag in Wigoltingen

20. November
Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst in Wigoltingen,
anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr Gottesdienst in Raperswil

27. November um 10.00 Uhr
1. Advent
Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung
des **Kirchenchores**

4. Dezember
2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst in Raperswil,
Kirchenkaffee
17.00 Uhr Sonntagsschulweihnacht in
Wigoltingen

24. Dezember um 22.00 Uhr
Heiligabend
Gottesdienst in Wigoltingen

25. Dezember um 10.00 Uhr
Weihnachten
Gottesdienst mit Abendmahl in
Raperswil

Kontakte

Pfarramt: Pfr. U. Henschel

☎ 052 763 14 01
079 511 27 13

✉ pfarramt@kirchgemeinde-wira.ch

Sekretariat: D. Käss

☎ 052 763 20 62

✉ daniela.kaess@kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit von Pfr. Henschel:

17. bis 21. Oktober, Miteinander-Lager
Stellvertretung durch:
Daniel Aebersold, Diakon
Tel. 071 422 17 42, Natel 079 680 91 85
daniel.aebersold@quickline.ch

24. bis 28. Oktober, Ferien
Stellvertretung durch:
Pfr. Kurt Witzig
Tel. 071 669 29 60, Natel 079 451 84 04
witzig63@gmail.com, k.witzig@sunrise.ch

Jugendgottesdienste

25. November, 17.15 Uhr, in der Kirche
Wigoltingen, Pfr. U. Henschel

Andere Angebote

4. Oktober, 4. November und 5. Dezember
jeweils um 9.30 Uhr
Wächtergebet in der Chileschür

9. Oktober um 14.30 Uhr
Mehrgenerationentreff in der Chileschür

19. Oktober um 14.00 Uhr
Spielnachmittag in der Chileschür

26. Oktober, 23. November, jeweils um
20.00 Uhr
Tänze aus aller Welt in der Chileschür

15. November und 13. Dezember, 12.00
Uhr, **Mittagstisch** in der Chileschür

Lebenskraft, Angebote für Kopf, Herz und Seele

Erwachsenenbildungsprogramm 2022/23 der evangelischen Kirchgemeinden
Märstetten und Wigoltingen-Raperswilen, www.evangel-maerstetten.ch
www.kirchgemeinde-wira.ch

8. Oktober, 20.00 Uhr, Kirche Wigoltingen

Mit ihrem Solo-Programm **«Recuerdos»** (Erinnerungen) lädt **Sabine Thielmann** ein zu einer musikalischen Reise durch Raum und Zeit der klassischen Gitarrenmusik. Es ist die Erinnerung an ein Konzert im Hafen von Punta di SanVigilio, Gardasee.

Anders als der Titel vermutet lässt stehen nicht nur Werke von spanischen Komponisten auf dem Programm. Sondern neben Sätzen aus der Suite española von Gaspar Sanz werden u.a. die Partita h-Moll von Johann Sebastian Bach, die Romanze von Niccolò Paganini, «Capricho Arabe» von Francisco Tarrega, das Prelude Nr. 1 von Heitor Villa-Lobos und die Eigenkomposition «No passage» zu hören sein.

Sabine Thielmann hat dieses Programm unter dem Titel «Recuerdos di San Vigilio» auch auf CD eingespielt.

16. November, 19.30 - 21.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Märstetten, Kehlhofstr. 5
Leben wir in der Endzeit? Vortrag von Pfr. T. Arni

10. Dezember, 19.30 Uhr, Evang. Kirche Wigoltingen

Les Deux – Scrooge, die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens interpretiert von Kai Bettermann & Sabine Thielmann

22. Oktober, Evangelische Kirche Wigoltingen, 19.30 Uhr

Barock und Jazz Musik

Konzert mit Orgel und Trompete

Orgel: Wolfgang Feucht **Trompete:** Dennis Heiting

mit Werken von
Telemann – Torelli – Purcell – Gershwin – Nelson -Kirk



Seniorenachmittage

jeweils 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Wigoltingen

9. November und 7. Dezember

Wir führen hier nur einen Teil unserer breiten Veranstaltungspalette auf.

Alle aktuellen Veranstaltungen und Rückblicke finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchgemeinde-wira.ch
Bitte beachten Sie auch die aufliegenden Programme in den Kirchen und der Chileschür.
Seien Sie dabei - wir freuen uns auf Sie!





Pfarrer	Pater J. Kwiatkowski	052 / 763 11 51
Pfarreisekretariat	Rita Zürcher-Oertle	052 / 763 18 79
Bürozeit	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr
E-Mail	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
Web	www.kath-muellheim.ch	

REGULÄRE GOTTESDIENSTE

SONNTAG	10.00 Uhr	Gottesdienst
MITTWOCH	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1.FREITAG IM MONAT Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

AUSWAHL BESONDERER GOTTESDIENSTE



JODELCLUB AM TANNENBERG

Sonntag, 23. Oktober
10.00 Uhr - **Gottesdienst**

RORATE - MESSEN

Mittwoch, 30. November
Mittwoch, 14. Dezember
Jeweils um 06.00 Uhr - Gottesdienst bei
Kerzenlicht.
*Anschliessend Frühstück im Saal
unter der Kirche*



PIXNIO

VORANZEIGE

Seniorenachmittage in Müllheim

- ❖ **Donnerstag, 1. Dezember** im evangelischen Kirchgemeindehaus
- ❖ **Donnerstag, 19. Januar** im Saal unter der katholischen Kirche
- ❖ **Donnerstag, 23. Februar** im evangelischen Kirchgemeindehaus

RÜCKBLICK AUF SPEZIELLE GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE



Fest der Firmung

Am Pfingstmontag, 6. Juni, wurden 7 Jugendliche durch Bischof Denis Theurillat gefirmt. Wir freuen uns mit Noemi Bircher und Stella Reutimann aus Wigoltingen.

Ministranten- Ausflug

Eine grosse Ministrantengruppe genoss am Mittwoch, 6. Juli, den Ausflug ins Conny-Land. Krönender Abschluss war das gemeinsame Pizza-Essen mit allen Familien im Restaurant Il Castello, Müllheim.



Liturgische Kinderfeier am Hochfest Maria Himmelfahrt

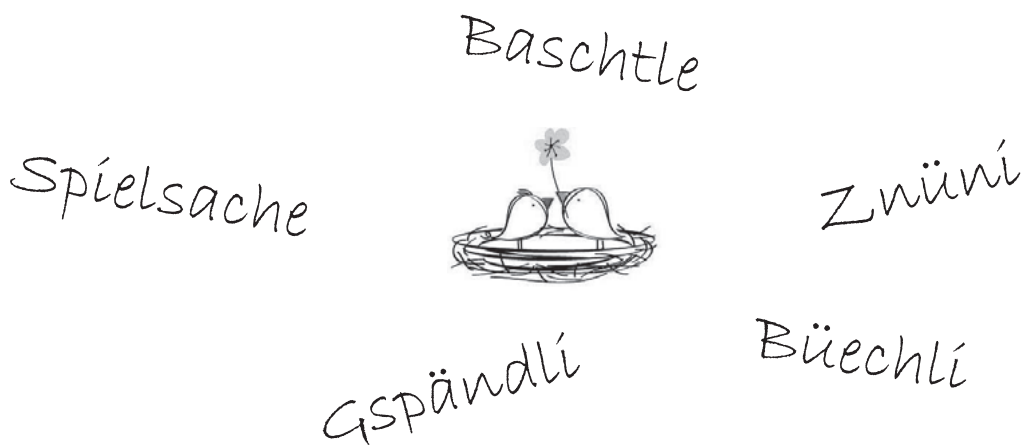
Am Sonntag, 14. August, banden die Kinder nach alter Tradition Kräutersträusslein, die Pater Jaroslaw am Schluss der Feier segnete.





Chunnsch au id Krabbelgruppe?

Viele neue und alte Krabbelfamilien besuchten in der Frühlings-/Sommerzeit fleissig unsere Krabbeltrüffs in der Chileschüür. Auch das abwechslungsreiche Sommerprogramm bot viel Spass im eigenen Garten oder Hof.



Suchst auch du Abwechslung und möchtest mit deinem Kind (0 - 4 Jahre) andere Familien kennenlernen?

Dann komm vorbei! 

Wir treffen uns jeden Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 h

Im Kirchengemeindehaus in Wigoltingen. 

Es besteht keine Besuchspflicht.

Bei Fragen und Interesse besucht unsere Website:

www.spatze-naeschtlí.ch - Wir freuen uns auf Euch! 

★ *SHOWTURNEN & SCHNUPPERTRAINING* ★

der Turnerinnenriege und Mädchenriege Wigoltingen



29. Oktober 2022, 14:00 - 18:00 Uhr
Oberstufenturnhalle Wigoltingen

*Vorführung der Turnerinnen und Mädchen mit
anschliessendem Schnuppertraining und
Spasswettkampf*



kleine Festwirtschaft mit Kaffee und Kuchen

Turnfestsieger am Turnfest Seerücken

Stolz dürfen wir auf ein erfolgreiches Turnfest und einen großartigen Vereinswettkampf Fit&Fun zurückblicken.

Mit einem gelungenen Wettkampf und vollem Einsatz erreichten die 35+ Frauen zusammen mit der Männerriege in der 1. Stärkeklasse den 1. Rang und holten somit den Turnfestsieg – Gratulation!



Die Frauenriege bestritt den Wettkampf mit einer aufgestellten Frauenschar in der Kategorie Seniorinnen und erreichte den sehr guten 13. Rang.

Zwei Turnerinnen der 35+ Gruppe starteten beim Einzelwettkampf und konnten mit Ihren Ergebnissen mehr als zufrieden sein. Michi Thomi erreichte in der Kategorie D den hervorragenden 2. Rang und Andrea Brugmann in der Kategorie C den sehr guten 7. Rang.





Neuigkeiten vom TV Wigoltingen



Der TV Wigoltingen kann mit Stolz auf eine gute Wettkampfsaison zurückblicken. Wir starteten mit der TGM im Vereinsturnen in Erlen, wo wir ein paar gute Resultate erzielen konnten. In der gemischten Pendelstafette erreichten wir den 4. Platz und im Weitsprung übertrafen wir mit dem 5. Platz unsere Erwartungen. Das Kreisturnfest in Beringen lief nicht ganz so gut. Dafür war am Seerücken Turnfest das Glück wieder auf unserer Seite. Die besten Disziplinen waren da die gemischte Pendelstafette, Schleuderball und Steinheben mit der Note 9.4, 9.05 und 9.0.

Zum Saisonabschluss wurde der Escape Room in Frauenfeld gebucht, wo wir in zwei Gruppen die Abenteuer *King of Narcos* und *Pay Day* bestritten. Die Spannung war hoch und die Stimmung war gut.

Nach der wohlverdienten Sommerpause versammelte sich der Turnverein am 19. August zum Turnstand und Kick-off der Masters Trophy. Wie es sich gehört, wurden die Teams gebildet. Die diesjährigen Captains sind Kevin, Silvan und Adrian. Aufgrund des starken Regens starteten wir die Masters Trophy nicht wie geplant mit Fussball, sondern mit Unihockey. Alle Teams waren sehr ehrgeizig und kämpften um jeden Punkt. Nach dem ersten Event der Masters Trophy führte Kevin mit 9 Punkten vor den beiden anderen Teams mit je 4 Punkten. Nach der Anstrengung wurde der Grill angeworfen und der Abend wurde gebührend gefeiert.

Die nächsten Highlights sind die Turnfahrt am 17.-18. September und die Jahresmeisterschaft im Kartfahren. Derweil steckt der TV auch mitten in den Vorbereitungen für die Barrensektion.

Sewifit-Seniorenturnen

Tagesfahrt zum Walensee und Sennästube am 7. Juni 2022

Pfingsten ist gerade glücklich überstanden und schon winkt ein neues Abenteuer, nämlich unsere Reise. 23 aufgeregte Turner und Turnerinnen inkl. Gästen strömen von allen Seiten zum Treffpunkt. Da kommt auch schon der Car von Madörin. Rasch haben alle ihren Platz gefunden - und los geht's!

Der Weg führt über Märstetten - Wil ins Toggenburg.

Ab Bazenheid haben wir unsere Thur (schliesslich sind wir Thurgauer) wieder, die wir aber in Wattwil verlassen, um über den Rickenpass in die Linth-Ebene zu gelangen.

Bevor wir uns auf's Schiff auf den Walensee wagen, gibt's in Weesen eine Stärkung (schliesslich ist der Walensee der tiefste Schweizer See!). Aber er war ruhig und brav.

In Unterterzen wartete auch unser Bus wieder, der uns zur Tannenbodenalp in die Flumserberge brachte. Da wartete ein feiner Zmittag auf uns. Nach dem Essen war noch Zeit, die Aussicht zu geniessen und die Füsse zu vertrampen. Hoch über dem Walensee erhoben sich die Churfirten - welcher ist welcher (Chäserrugg, Hinterrugg, Schibenstoll, Zuestoll, Brisi, Frümsele, Selun)?

Etwas müde vom Nichtstun steigen wir wieder in den Bus, der uns über Sargans und das Rheintal wieder in unseren Thurgau brachte. Und weil wir immer so brav sind, hat auch der Petrus sich gefreut und uns zum Schluss gutes Wetter geschickt.

Ein bisschen Dösen auf der Autobahn und schon heisst's da auf dem Wegweiser wieder Amriswil - Bischofszell - Weinfelden.

Wigoltingen finden wir auch ohne Wegweiser.

Schön war's! Danke Allen, die zum Gelingen eines schönen Tages beigetragen haben!

Ursula Richter

Unser Sewifit Seniorenturnverein freut sich über „junge Alte“, die bei uns mitmachen wollen!





Bergwandern Sicher über Stock und Stein

Schweiz, du bist so wanderbar! 57 % der Bevölkerung sind auf Schweizer Wanderwegen unterwegs. Leider oft als Ballast im Rucksack mit dabei: das Unfallrisiko. Mit den Tipps der BFU sind Sie beim Bergwandern sicherer unterwegs.

So schön es in den Schweizer Bergen auch ist: Bergwandern ist kein Spaziergang. Weiss-rot-weiss markierte Bergwanderwege erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit. Machen Sie auf sicher-bergwandern.ch den Selbsttest und prüfen Sie Ihre Fähigkeiten.

Sie sind bereit? Planen Sie Ihre Bergwanderung sorgfältig. Dazu gehört die Auswahl einer Route, die den eigenen Fähigkeiten entspricht. Achten Sie auf Schwierigkeit (Wegkategorie), Zeitbedarf, Weg- und Wetterverhältnisse.

Auch zentral: die Ausrüstung. Dazu gehören feste Wanderschuhe mit griffigem Profil, warme, wetterfeste Kleidung und Proviant. Eine Karte ist ebenfalls wichtig. Denn das Smartphone funktioniert nicht immer und überall.

Dann kanns losgehen. Während der Wanderung gilt: sich in kritischen Situationen vorsichtig verhalten, dank Pausen konzentriert bleiben und die eigene Verfassung laufend überprüfen. Bei plötzlichem Unwohlsein, Wetterumschwung oder anderen Schwierigkeiten sollte man kein Risiko eingehen und rechtzeitig umkehren.

Die wichtigsten Tipps:

- Bergwanderungen erfordern Trittsicherheit, Fitness und Schwindelfreiheit.
- Wanderung sorgfältig planen.
- Sich gut ausrüsten.
- Unterwegs eigene Verfassung, Wetter- und Wegverhältnisse und Zeitplan im Blick behalten.

Alle Tipps im Detail, den Selbsttest, eine Checkliste für die Planung und noch viele weitere Infos gibts auf sicher-bergwandern.ch.

Wer am Bergwander-Quiz teilnimmt, kann ausserdem **eine Woche Wanderferien** und weitere Preise gewinnen.



SE WI WA Senioren WIgoltingen Wandern

Herbstzeit ist Wanderzeit



Seit dem 25. August sind wir wieder unterwegs. Jeden zweiten Donnerstag unternehmen wir, eine lockere Gruppe rüstiger Seniorinnen und Senioren, eine 2 – 2 ½-stündige Wanderung. Bei der anschliessenden Einkehr sollen auch Gemütlichkeit und geselliges Beisammensein nicht zu kurz kommen.



Bist Du interessiert? Weitere Auskünfte erteilen gerne:
Regina Widmer Tel. 052 763 29 27 oder einer der Wanderleiter.



Chorreise 2022

Frauenchor Wigoltingen

10. Juli

Um 7:00 Uhr war am Sonntagmorgen Besammlung auf dem Schulhausplatz in Wigoltingen. Unsere Fahrerin, Sarah Löhrl, war bereits bereit mit unserem gemieteten Minibus. Ratzfatz wurde alles eingeladen und schon ging es los in Richtung Neuenburg. Nächster Halt Pieterlen Raststätte. Kurze Stärkung von Kaffee und Gipfeli und kleinem Ständli. Danach fuhren wir weiter nach La Chaux-de-Fonds. Das Mittagessen durfte jeder individuell geniessen. Im Uhrenmuseum hatten wir eine 1 ½ h Führung, wo uns die Geschichte der Uhr nähergebracht wurde. Weiterfahrt nach Neuchâtel ins City Hotel mit Check-In. Nach dem Check-In durfte jeder seine Zeit bis zum Abendessen frei gestalten. Beim gemeinsamen Abendessen liessen wir den Abend ausklingen.



11. Juli

Am Montagmorgen nach dem Frühstück durfte jeder die Stadt selbst erkunden. Die meisten besuchten die Altstadt oder gingen shoppen. Um 12:00 Uhr ging es dann zum gemeinsamen Mittagessen auf das Schiff, mit einer Rundfahrt auf dem Neuenburger See. Nach der Schifffahrt ging es weiter mit dem Zug zum Weingut Château Auenier. Dort durften wir eine Führung über/durch das Weingut mit Weindegustation geniessen. Danach ging es zurück nach Neuenburg zum gemeinsamen Abendessen in einer typischen Brasserie. Doch der Abend war noch lange nicht fertig. Wir gingen ins Casino, wo uns Black Jack mit Plastikjetons und Übungskarten beigebracht wurde. Manche haben danach ihr Geld verspielt und andere sind etwas trinken gegangen.

12. Juli

Um 9:00 Uhr haben wir ausgecheckt und sind nach Murten gefahren. Da haben alle in kleinen Gruppen die Stadt erkundet und etwas zu Mittag gegessen. Am Nachmittag ging es dann weiter nach Kerzers ins Papiliorama. Da waren alle wieder selbständig in kleinen Grüppchen unterwegs und erkundeten die Schmetterlingswelt und Nachttiere. Um 17:00 Uhr ging es dann mit dem gemieteten Minibus zurück nach Wigoltingen.



Ein herzliches Dankeschön gilt unseren zwei Organisatorinnen, Yasmin Stadler und Belinda Nickler, sowie an unsere Busfahrerin Sarah Löhrl.

Der Frauenchor Wigoltingen singt jeden Dienstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Neue Sängerinnen sind jederzeit willkommen 😊





FINDE DAS ZU DIR PASSENDE INSTRUMENT AM ...

Infomorgen

Samstag, 12. November - 09.00-12.00 Uhr

Primarschulhaus Felben-Wellhausen

... UND PROBIERE ES UNTER FACHKUNDIGER LEITUNG
IN UNSERER SCHNUPPERWOCHE GLEICH AUS.

Kostenlos Schnuppern: 14.–18. November

Angebot und Anmeldeformulare findest du auf unserer Homepage

www.msts.ch

musikschule
thurtal seerücken



MUSIC FRIENDS

WIGOLTINGEN

Unsere diesjährigen Platzkonzerte in Wigoltingen, Illhart, Sonterswil und Engwang konnten wir im Juni bei perfektem Wetter und vor vielen Zuhörerinnen und Zuhörern durchführen. Ihre treue Unterstützung und der wertschätzende Applaus sind uns Freude und Motivation zugleich.

Wir bedanken uns herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die vor und nach den Konzerten unsere Festwirtschaft betreuten und beim Einrichten und Aufräumen halfen. Ein grosses Dankeschön gilt auch den Gastgebern, die uns ihre Räumlichkeiten jedes Jahr zur Verfügung stellen.



Bereits sind wir am Proben für das kommende Winterkonzert. Tragen Sie sich schon heute das Datum in Ihrer Agenda ein. Es ist für uns immer wieder ein Highlight, wenn wir vor Gästen spielen dürfen.



WINTERKONZERT

2. Dezember 2022 | 19:30h | Mehrzweckhalle Wigoltingen



Wigoltinger

Dorf-Wichteln 2022



Sie gehen morgens nichts ahnend die Post holen und plötzlich ist da ein kleines Geschenk im Briefkasten. Wau! Was ist da drin und von wem?

Möchten Sie sich gerne überraschen lassen und jemand anderen mit einem kleinen Geschenk überraschen? Dann melden Sie sich beim Dorf-Wichteln an.

Wir lösen Ihnen eine Adresse zu, bei welcher sie innerhalb der ersten zwei Dezember-Wochen ein Geschenk unbemerkt in den Briefkasten legen. Und jemand anderes wird bei Ihnen ein Geschenk deponieren. Die Geschenke sollen im Rahmen von etwa 10.- bis 15.- SFr. sein. Wer Ihnen etwas geschenkt hat, das können Sie am Neujahrsapéro der Gemeinde Wigoltingen, bei der Gemeinde oder bei der untenstehenden Person nachfragen.

Machen Sie mit und wichteln Sie!



Anmeldung:

Name: _____

Alter: _____

Vorname: _____

Geschlecht: w / m

Adresse: _____

E-Mail: _____

Kinder: ja / Alter: ____

Anmelden bitte bis spätestens am 20. November 2022 an:

- mirjam.wehrli@gmx.ch oder an
- Mirjam Wehrli, Bettackerstrasse 12, 8556 Wigoltingen



Datenschutz:

Mit der Teilnahme am Dorf-Wichteln, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre oben gemachten Angaben an andere Teilnehmer weitergegeben werden.

Liebst du spannende Rätsel und Abenteuer?
Dann bist du bei unserem Wigi-Tigi genau richtig.



«Hey, kommt mit
auf Spurensuche
und löst mit mir
neue, spannende
Rätsel.»

4. Wigi-Tigi-Trail



Ab dem 1. Oktober bis am 13. November 2022 gibt es einen
neuen Wigi-Tigi-Trail in Wigoltingen.

Genauere Informationen dazu findest du auf unserer
Homepage www.elterndingsda.ch.

Bist du auch dabei?! Es gibt tolle Preise zu gewinnen.
Wir wünschen viel Spass!





So. 6. NOVEMBER 2022 AB 11:30 Uhr

RACLETTE-PLAUSCH

Mehrzweckhalle Wigoltingen

Anmeldung: info@elterndingsda.ch

bis 31. Oktober 2022



Der Anlass für Gross und Klein. Ob als Familie,
Alleinerziehende, Junggebliebene oder Senioren,
bei uns sind alle herzlich willkommen!

Weitere Informationen unter www.elterndingsda.ch

Der Familienverein Elterndingsda freut sich auf
viele neue und alte Gesichter!

Herbstausstellung 2022

Jeweils Sonntage 9. / 16. / 23. / 30. Oktober im Museum Chürzi

2 Künstlerinnen zeigen und verkaufen ihre Werke

Margrit Bader (wohnhaft in Amriswil, ehemals Wigoltingen)

Noch einmal meine Bilder ausstellen? – Vielleicht? Nochmals in Wigoltingen? Ja, es war keine leichte Entscheidung – wusste ich doch, dass es meine letzte wäre und ein sehr grosser Aufwand sein würde! Und mein Alter?

Nun also habe ich mich doch entschlossen und bin sehr beschäftigt mit all den Vorbereitungen dafür!

Die **Glaskünstlerin Bettina Eberle** stellt ihre reizvollen Glasobjekte vor und ich zeige meine Seiden-papier-Collagen und meine Monotypien.

Gerne erläutere ich, dass Collagen, wie es der Name sagt, geklebte Wandbilder mit verschiedensten Themen sind. Ich brauche dafür spezielles farbiges Seidenpapier und als Unterlage diverse Formate von Zeichenpapieren/Karton etc.

Für die Monotypien brauche ich wasserlösliche Ölfarben und verschiedene kleine Spachteln und evtl. Pinsel. Auch hier wähle ich diverse Formate von eher „weichem“ Zeichenpapier respektive Druckpapier.

Bei beiden Ausführungen mache ich keine Skizzen, sondern beginne mit Formatgrösse und Farbwahl nach meiner spontanen Wahl.

Meine Collagen und Monotypien entstehen intuitiv - sehr spontan – also ohne Skizzen etc.! Auch kann ich meistens nicht schon nach „ersten Handlungen“ sagen oder sehen, was auf dem Papier entstehen wird. Ich entscheide jedoch, sobald ich auf dem Papier Formen und Farben sehe, die mich inspirieren, wie der weitere Ablauf gehen soll.



Bettina Eberle – die Glasmanufaktur wurde 1992 gegründet und ist jetzt seit März 2022 im Bahnhof Müllheim-Wigoltingen angesiedelt. Wir fühlen uns sehr wohl hier.

Unser Angebot ist vielfältig und beinhaltet nebst Wohnaccessoires auch dekorative Gläser für den Innen- und Aussenbereich.

Glas ist unsere Passion und wir freuen uns auf Ihren Besuch, sei es an der Ausstellung mit dem Museumsverein Wigoltingen oder bei uns im Bahnhof Müllheim-Wigoltingen.

Ihre Bettina und Markus Eberle



Vernissage: Sonntag, 9. Oktober um 14:00 Uhr

Ausstellung immer sonntags: 9. / 16. / 23. / 30. Oktober im Museum Chürzi, 14 – 17 Uhr

Sonderöffnung für Gruppen bitte Anfrage an Walter Niederer, 076 460 88 99 oder niederer@id.ethz.ch



MOVA on y va

Pfadi Bürglen, Feuerpfeil und Libelle im Bundeslager



Die drei Abteilungen verbrachten zwei erlebnisreiche Wochen im Bundeslager im Wallis.

Bereits drei Tage vor dem offiziellen Anreisetag starteten 6 motivierte Leiter:innen mit dem Aufbau eines imposanten Lagerbaus. Gemeinsam wurden Stämme gestellt, Plattformen gebaut und viele Blachen geknüpft.

Grosse Eröffnungsfeier

Am Samstag, 23. Juli 2022, trafen die Teilnehmer:innen mit dem Zug in Ulrichen ein und konnten sich auf den stufengetrennten Lagerplätzen in ihren Zelten einrichten. Am Abend versammelten sich alle zur grossen Eröffnungsfeier bei der Festbühne. Beim gebotenen Festprogramm kamen alle 30'000 Kinder und Erwachsenen auf ihre Kosten.

In den kommenden Tagen besuchten wir neben dem klassischen Lagerprogramm auch diverse Programmpunkte, welche von MOVA organisiert wurden. So konnten Flosse und Städte gebaut, über Vorurteile diskutiert, gespielt, entdeckt und gerätselt werden. Am Samstag, 29. Juli, reisten die jüngsten Teilnehmer:innen (Wölfli) bereits wieder ab. Höhepunkt für sie war die Abschlussfeier am letzten Abend.

1. Augustfeier mit Hecht

Am 1. August trafen sich alle verbliebenen Teilnehmer:innen und Leiter:innen zu einer gemeinsamen Feier. Dieser unvergessliche Abend war gefüllt mit einer Flugshow, einem Alphornkonzert, einem Auftritt des Kinderchors und diversen Reden. Der krönende Abschluss war der Auftritt der Band Hecht.

Die restlichen Tage konnten die Kinder die Lageratmosphäre nochmals in vollen Zügen geniessen, bis dann auch für die älteren Pfadis die Heimreise bevorstand. Bei der Abschlussfeier des MOVA traten überraschenderweise die Bands Blay und 77 Bombay Street auf und es gab eine Drohnen- und Lasershow.

Müde und mit schwerem Herzen voller Erinnerungen traten am Samstag, 6. August alle die Heimreise in den Thurgau an. Einige Leiter:innen blieben zurück und kümmerten sich noch um den Abbau und organisierten den Heimtransport der Waren mit dem LKW.

Falls Ihnen die Beschreibungen nicht ausreichen oder Sie sich generell weiter fürs BuLa oder die Pfadis interessieren, besuchen Sie doch die Instagram-Seiten der Abteilungen: @pfadi.feuerpfeil, @pfadi_buerglen & @pfadilibelle.

Allzeit bereit: Pfadi Libelle, Feuerpfeil und Bürglen



Imposante Lagerbauten mit First und hoher Aussichtsplattform



Aussichtsplattform auf 10 Meter Höhe



Pfadi Bürgen, Libelle und Feuerpfeil gemeinsam am BuLa 2022



Gemeinsames Flossbauen an der vom MOVA organisierten Lageraktivität



Spiel und Spass auf der Spielwiese





Der Wigoltinger Jugendtreff braucht DICH!

Seit 2017 gibt es in Wigoltingen einen offenen Jugendtreff für Jugendliche ab der 1. Sekundarstufe

Wir haben:

- einen Jugendraum in der Chileschür mit Tischfußball, Musikbox, WLAN, Feuerschale, Beamer, Küche zum Pizzabacken und vielen anderen Möglichkeiten
- Geld für Veranstaltungen und Aktivitäten

Wir brauchen (wegen Leiterwechsel) ab dem 01.01.2023:

- Erwachsene ab 20 Jahren, die am Freitagabend als Ansprechpartner den Jugendtreff betreuen möchten.



Um den Zeitaufwand für den Einzelnen vertretbar zu halten, möchten wir unser Leiterteam auf min. 10 Personen aufstocken. Dann wäre jede/jeder alle 5-6 Wochen im Einsatz. Pro Abend sind zwei Leiter als Ansprechpartner für die Jugendlichen anwesend.

Jetzt ist es an DIR, das Weiterbestehen des Jugendtreffs zu sichern!

Melde Dich bei Interesse per E-Mail bei Katharina Wentkowski unter wentkowski@gmail.com

Ja genau DICH!



Bedenken?

Meine Kinder sind noch zu klein für den Jugendtreff, kann ich mitmachen?

Kein Problem, melde Dich! Dann wirst Du schon jetzt mit Jugendlichen viele Erfahrungen sammeln, die Dir und Deinen Kindern zugutekommen, wenn sie später auch Teenager sind.

Meine Kinder sind schon erwachsen, kann ich mitmachen?

Kein Problem, melde Dich! Du kannst sicher viel Erfahrung mit Teenagern in die gemeinsamen Abende einbringen und genau das brauchen wir.

Ich habe keine (eigenen) Kinder, kann ich mitmachen?

Kein Problem, melde Dich! Du warst ja auch einmal ein Teenager und hast sicher einige schöne Erinnerungen an diese Zeit. Es wäre doch toll, wenn heutige Jugendliche davon profitieren könnten.



Mal selbst auf der Grossen Bühne stehen?!? Warum nicht!

Theater PingPong sucht Verstärkung

Hast auch Du Lust einmal auf einer Bühne zu stehen, miteinander ein lustiges Stück einzustudieren und dies dann vor Publikum zum Besten zu geben? Willst Du mit einer guten Truppe mal aus dem Alltag ausbrechen und in eine andere «Rolle» schlüpfen?

Dann bist Du genau richtig bei unserer Theatergruppe PingPong!

Wir suchen für unsere Top-Laiengruppe Mitspieler und Mitspielerinnen, um viele neue Produktionen gemeinsam durchführen zu können. Aber nicht nur auf der Bühne brauchen wir Leute, auch neben und hinter der Bühne braucht's immer motivierte Personen, welche sich um die Requisiten, das Bühnenbild oder um die Technik kümmern.

Jeder kann sich einbringen und ein wenig Theaterluft schnuppern!



Bei Interesse melde Dich bitte bei:

Günther Engler unter 079/445 35 15 oder Res Reutimann unter 079/559 94 23

Weitere Informationen findest Du unter: www.theaterpingpong.com

«Theater ist wie Kino - nur Live!»



A derä Tradition bin i debü

Einladung zum Jubiläum

225. Hochzeitsschiessen

Sonntag, 30. Oktober 2022

Diese Einladung geht an alle Gabenspender (der letzten Jahre) sowie alle Schützinnen und Schützen der Schützen Heckemos.

Bitte beachtet, die Einschreibzeit ist von 13.00 bis 14.30 Uhr, die Schiesszeit ist von 13.30 bis ca. 15.30 Uhr festgelegt.
Waffen können zur Verfügung gestellt werden.

Zum Absenden / Abendessen am selben Abend ab 19.00 Uhr
In der Taverne zum Schäfli, Wigoltingen, sind alle Schiessenden mit Ehe-PartnerInnen herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Hochzeitsschützengesellschaft

Der Präsident

Roman Bader

Das Schützenhaus Heckemos befindet sich in der Nähe der alten Kehrrechtverbrennungsanlage an der Hauptstrasse Lamperswil – Müllheim

Tel. 052 763 35 63 Mail: roman.bader@bluewin.ch

Einladung zum Raclette-Plausch 2022

Wo: Gemeinschafts-Schiessanlage Heckemos
Wann: Freitag 7. Oktober ab 18.00 Uhr
Samstag 8. Oktober ab 18.00 Uhr



Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei uns im Heckemos

Lehrabschluss Elvira Sterchi



Das gesamte Team der Spitex Region Müllheim gratuliert Elvira Sterchi ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Fachfrau Gesundheit EFZ!



Elvira Sterchi wird in Zukunft als Fachfrau Gesundheit weiter für die Spitex Region Müllheim tätig sein. Darüber freut sich das ganze Team und auch unsere Klientinnen und Klienten. Wir wünschen Elvira viel Spass und Erfüllung in ihrem Beruf!

Spitex Region Müllheim



Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim 2022

Das Warten hat ein Ende

Zwei Jahre wartete Urs Knill, Präsident der Spitex Region Müllheim, bis er wieder zur Mitgliederversammlung einladen konnte. An einem lauschigen Juniabend durfte er die Mitglieder der Spitex Region Müllheim wieder persönlich in der Mehrzweckhalle Hüttlingen begrüßen.

Die Freude der Vereinsmitglieder sowie des Vorstandes war gross, dass wieder gemeinsam über die Traktanden abgestimmt werden konnte. Zu Beginn stellte Peter Maag, Gemeindepräsident der Vertragsgemeinde Hüttlingen-Mettendorf und diesjähriger Gastgeber der Mitgliederversammlung, seine Gemeinde in einem spannenden und humorvoll vorgetragenen Beitrag vor.

Ingrid Bissegger, zuständig für das Ressort Finanzen, konnte eine ausgeglichene Rechnung präsentieren und stellte das aktuelle Budget 2022 vor. Alle Anträge des Vorstandes wurden einstimmig angenommen.

Mit dem Wechsel der Geschäftsführung am 01.03.2022 wurde auch das Organigramm angepasst. Die Geschäftsleitung wird gebildet durch Michael Kunz (Geschäftsführung), Ursula Zuppiger (Leitung Pflege) und Cornelia Bänziger (Leitung Finanzen). Sarah Bressan und Irene Strasser ergänzen als Teamleitungen-Pflege das Führungsteam. Mit Stolz konnte Michael Kunz Bilder des neuen Stützpunktes in Müllheim zeigen, in dem die Mitarbeitenden seit März 2022 unter verbesserten räumlichen Bedingungen arbeiten.

Dass alle offenen Stellen im Bereich Pflege besetzt sind, zeigt, dass die neuen Strukturen für das Personal sehr angenehm sind und die Spitex Region Müllheim ein attraktiver Arbeitgeber ist.

Zum Schluss der Versammlung wurden die Anwesenden mit lüpfiger Musik der Örgeli-Buebe aus Homburg und einem Imbiss mit süssem Abgang verwöhnt.



Urs Knill, Präsident



Vorstand



Örgeli-Buebe



LEBENSORTE
WIRKEN UND WOHNEN

Rübäliechtli-Umzug 2022 in Wigoltingen

Wann: Dienstag, 1. November 2022

Treffpunkt: 17:45 Uhr

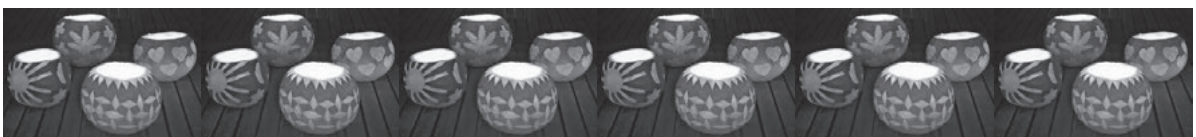
Im Hof der Stiftung LEBENSORTE
Lindenweg 1, Wigoltingen

Sie alle sind herzlich eingeladen mit uns die Strassen von Wigoltingen mit Rübäliechtli und Laternen zu erleuchten und zusammen zu singen.

Im Anschluss an den Umzug sind alle zu Wienerli mit Brot, Kuchen und einem warmen Punsch im Garten der Stiftung LEBENSORTE eingeladen.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen stimmungsvollen, gemütlichen Abend mit Ihnen.

Stiftung LEBENSORTE



Technisch affine Kids und kompetente Eltern

Thurgauer Projekt zum Thema Medienkompetenz

Weinfelden, 8. Juni 2022 – Kinder und Jugendliche sollen bewusst und risikoarm mit Medien umgehen können. Dazu braucht es ein starkes Umfeld, das sie bei der Entwicklung von Medienkompetenzen unterstützt. Die Thurgauer Fachorganisationen verfolgen gemeinsam verschiedene Wege, um die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Technische Skills reichen nicht aus

Vor 20 Jahren war es die Elterngeneration, die als erste mit dem Mobiltelefon experimentierte. Bald schon übernahm die Generation Y und wurde als besonders technisch-affin bezeichnet. 2021 sagte die JIM-Studie, dass 83% der befragten Jugendlichen zu Hause Zugang zu einem Videostreaming-Dienst wie Netflix oder Amazon Prime haben. 94 Prozent der Jugendlichen besitzen ein Smartphone, Dreiviertel einen PC/Laptop, die Hälfte hat einen eigenen Fernseher. Während der Pandemie waren diese Geräte manchmal Mittel gegen die Einsamkeit wie auch «Tor zur Welt». Medienkompetenz reicht über die technischen Fähigkeiten zur Anwendung hinaus. Sozial- und Selbstkompetenzen sind ebenso entscheidend. Doch wer unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, sich einen gesunden Umgang mit Medien zu erarbeiten, wenn sie ihren Eltern mit technischen Skills weit voraus sind? Eltern und Erziehungspersonen sollen Risiken früh erkennen können und reagieren, bevor Internetsucht, Vereinsamung oder Realitätsverlust im Alltag angekommen sind. Die Schule darf nicht alleiniger Lernort bleiben.

Eltern sind up to date

Die Schlüsselpersonen aus dem Freizeitbereich sollen befähigt werden, die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Dies ist Teil des seit 2020 verfolgten Ansatzes der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons Thurgau. Das Departement für Erziehung und Kultur (DEK) betraute die Perspektive Thurgau im Herbst 2020 mit dem Auftrag, die Stärkung der Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen auf verschiedenen Pfaden in die Wege zu leiten. Von Herbst 2020 bis Juni 2022 wurden fünf Elternabende in verschiedenen Gemeinden durchgeführt. Unter dem Titel «Up2date» konnten über 140 Thurgauer Eltern einen Praxisabend erleben, wurden auf Risiken und Gefahren aufmerksam gemacht und konnten ihre Fragen und Anliegen direkt anbringen. Auch das bereits etablierte Programm «Femmes-Tische» bot ein optimales Setting, damit sich Mütter oder aber auch Väter im gewohnten Kulturkreis dem Thema Medienkonsum ihrer Kinder annähern konnten. Um eine fachlich gut abgestützte Umsetzung zu garantieren, wurden entsprechende Moderatorinnen im Vorfeld geschult. Auf diese Weise wurden mehr als 100 Eltern aus verschiedenen Kulturen erreicht.

Fussballtrainerin und Mediencoach

Mit der Schulung von Ehrenamtlichen im Freizeitbereich wird ein neuer Weg erprobt. Die ausserfamiliäre Sensibilisierung kann hilfreich sein, wenn die Kinder und Jugendlichen ungern von ihren eigenen Eltern und dennoch von einer vertrauten Person wie zum Beispiel Fussballtrainer oder Jugendarbeiterin unterstützt werden wollen. Der Online-Workshop im Februar 2022 für Personen aus dem Freizeitsetting zeigte auf, wie nahe sie Jugendliche in ihrem Medienkonsum beobachten und coachen können. Geprüft wird nun auch, ob Kurzberatungen für Eltern, Fachpersonen und Ehrenamtliche weiter gefragt wären und wie diese im Kanton Thurgau aufgestellt werden müssten. Eine Machbarkeitsprüfung steht an.

Gemeinsames Thurgauer Vorhaben

Fachpersonen der kantonalen Ämter, der Pädagogischen Hochschule Thurgau, der Kantonspolizei, der beratenden Fachstellen sowie der Elternorganisation TAGEO trafen sich über die gesamte Projektdauer im Rahmen von vier Austauschtreffen. Der Fokus lag auf der Koordination, der Vernetzung und der Weiterbildung zum Thema Medienkompetenz im Setting Freizeit im Kanton. Im Zentrum stand die Klärung, wie die Verstetigung im Kanton zu Koordination, Vernetzung und Weiterbildung zum Thema Medienkompetenz in der Freizeitgestaltung langfristig implementiert werden kann.

Weitere Informationen

Perspektive Thurgau
Yves Grünwald
Fachmitarbeiter Gesundheitsförderung und Prävention
Leitung Schulnetz21-TG
Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden
Tel. +41 (0)71 626 02 02
info@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch



Medienkontakt

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch

Samuel Engeli, Leiter Marketing / Kommunikation
s.engeli@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 12



Wenn die Frühjahrsmüdigkeit auch im Sommer bleibt

Fühlen Sie sich oft erschöpft? Kraftlos? Müde? Es könnte sein, dass Sie unter dem chronischen Erschöpfungssyndrom – Fatigue leiden. Die Ursachen können vielfältig sein - Krebs, Herzinfarkt, Multiple Sklerose oder einer Langzeitfolge wie COVID-19. Die Lungenliga Thurgau hilft neu mit einem individuellen Coaching.

In Einzelgesprächen werden Betroffene individuell unterstützt. Sie erhalten neben einer individuellen Bedarfsanalyse auch praktische Tipps und Übungen bei Erschöpfungssymptomen, Atemnot und Schlafproblemen. Ziel des Coachings ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Den Alltag analysieren und planen

Beispielsweise werden in einem Energietagebuch die täglichen Aufgaben notiert und konkret geschaut, wie man diese so organisiert, dass man sie mit der vorhandenen Energie bewältigen kann. So kann der Alltag durch eine gute Planung mit einfachen Hilfsmitteln wie einer Reinigungsstange oder einem Duschstuhl wieder leichter werden.

Das Coaching besteht aus mehreren Sitzungen und ist in den Räumlichkeiten in Frauenfeld und Weinfelden sowie per Videokonferenz möglich. Die Kosten werden mit einer Überweisung des Arztes von der Krankenversicherung übernommen. Weitere Informationen finden Sie unter lungenliga-tg.ch.



Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga Thurgau ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass lungen- und atemwegserkrankte Menschen möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit einer Lungen- oder Atemwegserkrankung wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen und einer besseren Gesundheit ein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

LUNGENLIGA THURGAU

Janina Diethelm, Kommunikation

Tel. 071 626 98 39, medien@lungenliga-tg.ch www.lungenliga-tg.ch



An advertisement for Lungenliga Thurgau. It features a dark grey background with a white border. In the top left, the text "MEHR LUFT FÜRS LEBEN" is written in white, bold, sans-serif capital letters. In the center, there are two detailed illustrations of maple leaves. In the top right, a white circular badge contains the text "Alle Kurse & Angebote finden Sie online" in a black, sans-serif font. In the bottom left, there is a white QR code. Below the QR code, the website address "www.lungenliga-tg.ch" is written in white, sans-serif font. In the bottom right, there is a white logo of a stylized tree with three rounded branches, and below it, the text "LUNGENLIGA THURGAU" is written in white, bold, sans-serif capital letters.



bene phone

Der gute Draht für Seniorinnen & Senioren



- bene phone verbindet ältere Menschen
- bene phone hilft in Notsituationen
- bene phone erfreut im Alltag

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

benevol St.Gallen & Thurgau | 071 227 07 60
benephone@benevol-sg.ch | www.benephone.ch

benephone – der gute Draht für Seniorinnen und Senioren

benephone ist eine Telefonkette für ältere und alleinlebende Menschen. Regelmässige Anrufe ermöglichen den Teilnehmenden den Kontakt untereinander und vermitteln ein sicheres Gefühl im Alltag. Technische Hilfsmittel zur Auslösung von Notrufen sind zwar vorhanden, benephone möchte jedoch früher zur Verfügung stehen.

Eine Telefonkette besteht aus vier bis sechs Personen, die sich selber organisieren. Der Rhythmus und die Tageszeit der Anrufe werden in den Gruppen festgelegt. Jede Gruppe bestimmt eine Kontaktperson, welche die Telefonkette startet. Die Kette endet mit dem letzten Anruf.

Nimmt jemand den Anruf zur abgemachten Zeit nicht entgegen und hat sich vorher nicht abgemeldet, werden die gewünschten und nötigen Schritte eingeleitet.

Die Teilnahme an der Telefonkette von benevol ist kostenlos.

benevol

Mit freundlicher Unterstützung:



HIRSCHMANN STIFTUNG Hedy Hasler Fonds

Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

agg

Herbstsammlung 2022

Pro Senectute Thurgau Herbstsammlung 2022 Wir helfen – helfen Sie mit uns

Die diesjährige Herbstsammlung findet vom **19.09. bis 29.10.2022** statt.
In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung. Herzlichen Dank!

Ihre Ortsvertretung Wigoltingen, Monica Roth



Im Einklang mit sich und der Welt

Klangschalen und ihre Anwendungsgebiete

Was sind überhaupt Klangschalen?

Eine Klangschale ist eine halbrunde, aus Messing oder Bronze in Handarbeit gefertigte Schale, die harmonische Töne und Vibrationen erzeugt. Diese können sich in unserem Körper sehr wohltuend ausbreiten und dabei den Geist harmonisieren.

Der Ursprung der Klangschalen, so wie wir sie heute im Yoga und aus der Meditation kennen, liegt im Fernen Osten/Asien. Dort wurden sie vermutlich als Essgeschirr und zur Vorratshaltung benutzt. Aber auch in Ritualen und Meditation fand die Klangschale Anwendung. Die 5000 Jahre alte vedische Heilkunst aus Indien wusste schon früh die heilende Kraft der Klänge zu nutzen.

Heute bekommen wir Klangschalen überall zu kaufen.

Ihren Zauber entfaltet die Klangschale besonders dann, wenn sie handgeschmiedet ist. Eine handgeschmiedete Klangschale besteht aus 7 bis 12 Metallen und unterscheidet sich in Grösse, Form und Klang.

Unser Hörsinn spielt hier eine entscheidende Rolle. Er entwickelt sich schon im Mutterleib. So ist das Hören sehr stark mit unseren Emotionen verbunden. Eine Stimme kann beruhigend wirken, Musik kann uns zu Tränen rühren und sogar im Schlaf nehmen die Ohren Alarmsignale wahr. Was wir aber eigentlich wahrnehmen sind Schwingungen.

Diese beiden Aspekte – Ton und Vibration- macht sich die Klangschalenmassage zunutze.

Eine Klangmassage wird mit Therapieschalen ausgeführt.

Therapieschalen: haben ein sehr grosses und breites Frequenzspektrum. Dabei steht im Vordergrund, dass die Vibrationen vom Körper aufgenommen werden und diesen durchdringt. Sie werden gezielt auf dem bekleideten Körper positioniert und sanft angespielt. Selbst wenn der Ton schon lange verklungen ist, sind die Vibrationen noch spürbar. Es entsteht ein sanfter Massageeffekt.

Der Klang in Kombination mit den Vibrationen wirkt sehr entspannend, stimuliert unsere Selbstheilungskräfte, reduziert Stress und Spannung.

Ein Pionier auf dem Gebiet der Anwendung von Klangmethoden in Europa ist Peter Hess, der als Dipl. Ingenieur seit den 80er Jahren an der Entwicklung der Klangmethoden mit speziellen Klangschalen, den *Peter Hess®* Therapieklangschalen, forscht und arbeitet.

So lade ich Sie ein, Ihre Batterien mit einer Klangmassage wieder aufzuladen.

Ab Oktober 2022 erweitere ich mein Angebot im Yoga am Seerücken/ Illhart und biete Klangschalenmassagen nach *Peter Hess* an.

Alle weiteren Infos dazu finden Sie unter: www.yasr.ch
Kontakt Sybille Proft: mail: info@yasr.ch oder per Telefon: 078 951 81 46

*"Das Auge ist der Spiegel der Seele,
aber das Ohr ist das Tor zur Seele."
Indisches Sprichwort*



Schmid präsidiert Weinfelder Hauseigentümer

Frische Kräfte für den Hauseigentümerverband (HEV) Weinfelden: Nach über einem Vierteljahrhundert übergab Werner Fleischmann das Präsidium am Montag, 27. Juni, an Pascal Schmid. Melanie Scherrer ist neue Vizepräsidentin, Matthias Fleischmann neues Vorstandsmitglied.

«Er ist Jurist und Kantonsrat. Das ist eine perfekte Kombination»: Mit diesen Worten präsentierte Werner Fleischmann an der Jahresversammlung des HEV Weinfelden seinen designierten Nachfolger und bisherigen Vizepräsidenten Pascal Schmid. Die rund 130 anwesenden Wohneigentümerinnen und -eigentümer wählten Schmid in der Folge einstimmig zum neuen Präsidenten. Der 45-Jährige, der seit Herbst 2021 auch Vizepräsident des kantonalen Hauseigentümerversands ist, bedankte sich und blickte sogleich nach vorn: «Ich werde mich weiter mit Herzblut fürs Wohneigentum einsetzen.» Mit einem Schmunzeln ergänzte er: «Nur etwas kann ich nicht versprechen: Dass ich ebenfalls 27 Jahre als Präsident amten werde.»

Mitglieder mehr als verdoppelt

Für die humorvolle Verabschiedung von Werner Fleischmann sorgte Schauspieler Thomas Götz in der Rolle des Napoleon, indem er die Laufbahn des Weinfelder Immobilienexperten anhand derjenigen des französischen Kaisers augenzwinkernd «relativierte». Fleischmann war 1991 in den Vorstand des HEV Weinfelden gewählt worden. Vier Jahre später übernahm er das Präsidium. «Die Sektion funktioniert. Wir hatten in dieser Zeit keine Skandale und sind von gut 1000 Mitgliedern auf fast 2500 gewachsen», betonte der 67-Jährige. Nun sei es an der Zeit, jüngere dynamische Personen ans Ruder zu lassen. Bereits in den letzten Jahren war der Vorstand kontinuierlich verjüngt worden. Mit der Bankfachfrau Melanie Scherrer wählten die Anwesenden nun eine neue Vizepräsidentin und mit Werner Fleischmanns Sohn Matthias, der ebenfalls als Immobilienexperte tätig ist, ein neues Vorstandsmitglied.

Millionäre dank Wertsteigerung

Mit Blick auf den Immobilienmarkt sagte Werner Fleischmann, dass die Entwicklung in den letzten 25 Jahren kontinuierlich nach oben gezeigt habe: «Die meisten langjährigen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sind dank der Wertsteigerung heute Millionäre», betonte er. Die Corona-Pandemie sowie insbesondere die aktuelle Zins- und Inflationsentwicklung machten sich nun aber bemerkbar. Gastredner Roman Ballmer, Mitglied der Geschäftsleitung des Immobiliendienstleisters IAZI, verdeutlichte die Situation: «Wer beim Kauf von Wohneigentum knapp kalkuliert hat, könnte aufgrund der steigenden Zinsen in grössere finanzielle Herausforderungen geraten.» Ballmer räumte ein, dass die drastische Zinsentwicklung wohl nicht zu einem sofortigen Schockeffekt führen werde. Gleichzeitig machte er Mut, dass die wirtschaftlich gute Lage in der Schweiz die negativen Folgen abfedern werde. Vor der Versammlung im Weinfelder Rathausaal hatten die Mitglieder des HEV Weinfelden – nach der zweijährigen Corona-Zwangspause – im Gasthaus zum Trauben den Austausch beim gemeinsamen Nachtessen genossen.

Der HEV Weinfelden

Als Sektion des HEV Thurgau betreut der HEV Weinfelden die Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer in den Gemeinden Amlikon-Bissegg, Berg, Birwinken, Bürglen, Bussnang, Märstetten, Schönholzerswilen, Weinfelden und Wigoltingen. Nebst Rechtsauskünften profitieren die Mitglieder von Informations- und Familienanlässen: Der nächste findet am Samstag, 10. September 2022 zum Thema «Lebensraum für Tiere im Garten» statt.

www.hev-weinfelden.ch



Werner Fleischmann (rechts) überreichte seinem Nachfolger als Präsident des HEV Weinfelden, Pascal Schmid, symbolisch eine Hauseigentümerkrawatte.

Für weitere Informationen:

*Pascal Schmid, Präsident Hauseigentümergebiet Weinfelden,
Telefon 071 622 00 22, E-Mail info@pascal-schmid.ch*



Gastdirigent: Markus Hobi



Auf
gleicher
Wellenlänge

26. NOV. 20 UHR

GEMEINSCHAFTSKONZERT

MZH WEITSICHT, MÄRSTETTEN

PROJEKTORCHESTER

MG MÄRSTETTEN + MG AFFELTRANGEN

Einmal um die Welt zur Schule

Schüler, Kollegen und Eltern verabschiedeten gemeinsam Lehrer Hansueli Buff.



Mit zahlreichen Aktivitäten verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler von Hansueli Buff, der nach 36-jähriger Primarlehrertätigkeit in Wigoltingen pensioniert wird. Bild: Werner Lenzin

«Hopp Herr Buff, hopp Herr Buff», rufen die Schülerinnen und Schüler hände-klatzend auf dem Pausenplatz der Primarschule Wigoltingen. Sie feuern ihren Lehrer Hansueli Buff an, der im Rahmen seiner letzten Lektion einen nicht ganz ernst zu nehmenden Geschicklichkeits-Wettkampf gegen vier seiner Kolleginnen austrägt und schliesslich gewinnt. Bevor sich die ehemaligen und aktuellen Lehrpersonen zusammen mit den Schülern, Eltern und Behördenmitgliedern verabschiedeten, hatte der scheidende Lehrer in den verschiedenen Klassen einen abwechslungsreichen Morgen erlebt.

42 000 Kilometer Schulweg

«Hansueli Buff ist seit 1986 Nonstop Lehrer in Wigoltingen und viele Lehrpersonen, die bis heute mit ihm zusammenarbeiteten, waren zu dieser Zeit noch gar nicht auf der Welt», begrüßte Schulleiter Mirko Spada die Anwesenden. Er nannte den nun in Pension gehenden Lehrer eine hilfsbereite Persönlichkeit, die überall dort anpackte, wo es notwendig war. An seinem Klavier hat er seine Schüler an zahlreichen Jahresabschlüssen in Form von Musicals begleitet und gerne erinnert man sich an die Mini-Expo 03 in Wigoltingen, die Hansueli Buff damals organisierte. «Während seiner langjährigen Tätigkeit ist der scheidende Lehrer bei jedem Wetter mit dem Velo zur Schule gefahren und dies gibt eine Distanz von 40 000 Kilometern, also einmal um die Welt», so der Schulleiter. Er hob hervor, dass der nun in die verdiente Pension gehende Lehrer die Schule mitgeprägt und mitgestaltet hatte und sich immer sehr loyal zeigte gegenüber Behörden, der Schulleitung und dem Team. Kurz: «Uns verlässt eine grossartige, leidenschaftliche, hilfsbereite und wertschätzende Lehrerpersönlichkeit.»

Positive Einstellung zum Beruf

Vor seiner Tätigkeit in Wigoltingen unterrichtete Hansueli Buff fünf Jahre in Braunau. Und welches sind seine Feststellungen mit Blick auf sein langjähriges Wirken? «Ich freute mich darüber, wenn Schüler oder Schülerinnen besondere Arbeiten gelungen sind, wenn Herausragendes geschaffen wurde und ihre Arbeiten von Erfolg gekrönt waren», sagte er. Als entscheidend für das Lernen erachtet er die Harmonie zwischen Lehrpersonen, Eltern und Kind. Und was macht für ihn die ideale Lehrerperson aus?

«Für mich ist die positive Einstellung zum Beruf, die Freude am Unterrichten, Begleiten und Erklären sehr zentral. Das muss man lieben. In die Schule zu gehen, war für mich keine mühsame oder lästige Sache; ich bin gern in die Schule gegangen.» Mit einem Tanz, dem Beatles-Ohrwurm «Yellow Submarine» und mit dem Zwölfuhrschlag vom nahen Kirchturm hiess es, sich zusammen mit Frank Sinatras «My Way» endgültig zu verabschieden.



Rezept Walliser Gratin

Zutaten

Ca. 300g	Walliser- und andere Brotresten in Scheiben
1 dl	Fendant-Weisswein oder Bouillon
400 g	Tomaten
½ TL	ital. Kräuter
Salz	
Pfeffer	
400 g	Raclettekäse



Guss

1 dl	Fendant-Weisswein oder Bouillon
2.5 dl	Rahm oder Halbrahm
2	Eier
¼ TL	Salz
Pfeffer	
Wenig Cayennepfeffer	

Zubereitung

Mit der Hälfte der Brotscheiben den Boden einer ausgefetteten Ofenform belegen. Die Tomaten in Scheiben schneiden und wiederum die Hälfte auf dem Brot verteilen, mit den italienischen Kräutern bestreuen und mit Salz und Pfeffer würzen. Dann den ersten Teil des Käses darüber geben. Die Schichten nochmals wiederholen und mit dem Raclettekäse abschliessen.

Die Zutaten für den Guss verrühren und auf dem Gratin verteilen.

Backen

In der Mitte des vorgeheizten Ofens bei 200° C ca. 40 Minuten überbacken. Passt ausgezeichnet als Mittag- oder Abendessen mit einem Salat.

Der Kürbis, der einen Glückskäfer zum Freund hatte



Es war einmal ein sehr glücklicher Kürbis. Ein schönes Leben mit vielen Freunden, Sonnenstrahlen, Regentropfen und Licht durfte er in dem Garten neben der Obstwiese erleben.

Jeden Tag besuchten ihn die Tiere des Gartens, die Käfer, Bienen, Regenwürmer und Schnecken, die Mäuse, Hamster und Kaninchen, das Eichhörnchen vom Wald, die alte Hofkatze, die Spatzen und all die anderen Vögel. Selbst der Maulwurf steckte ab und zu seinen Kopf durch einen der vielen Erdhügel und unterhielt sich ein Weilchen mit ihm. So viele Freunde!

Manchmal kamen auch die Kinder des Bauern. Sie setzten sich zu ihm und erzählten ihm von ihren Erlebnissen in der Schule, von ihrem Tag, ihrer Welt und ihren Träumen. Der Kürbis hörte ihnen mit großem Vergnügen zu. Tauschen aber wollte er nicht.

„Hier im Kürbisbeet wohne ich und hier bin ich zufrieden. Ja, ich bin der glücklichste Kürbis auf der Welt. Und der schönste!“, sagte er eines Herbsttages.

Da lächelte der kleine Marienkäfer, der gerade des Weges kam. Er fühlte sich wohl da, wo das Glück ein Zuhause gefunden hatte. Hier bei diese glücklichen Kürbis würde er sich seinen Platz für die kühlen Tage im Herbst und die Zeit des Winterschlafs einrichten.

„Ich bin ein Glückskäfer und bleibe bei dir“, sagte er und legte sich unter einem Kürbisblatt zum Schlaf. „Damit das Glück dir auch weiterhin glückt.“

Da lachte der Kürbis. „Das nenne ich ein großes Glück“, rief er. „Ein Kürbisglück.“ Und laut rief er in den Garten zu all seinen Freunden hinaus: „Kommt alle! Hier wohnt das Glück. Ich gebe euch ein Stück davon ab.“

„Wenn das mal gut geht“, murmelte die alte Hofkatze. „Kein Glück ist von Dauer.“ Sie musste das wissen, denn sie hatte schon viele Jahre im Hof und im Garten verbracht und kannte das Leben.

„Wer sein Glück festhält, wird es nie ganz verlieren“, antwortete der Kürbis. Und alle Tiere, Blumen und Kürbisköpfe nickten. „Wie recht du hast! Was für ein kluger Kürbis du doch bist!“

„Klug und glücklich“, sagte der Kürbis. „Und schön. Schön bin ich auch.“ Ja, das stimmte. Er war der schönste Kürbis im ganzen Garten, und deshalb landete er später bei der Ernte auch nicht in der Erntekiste. Nein, Kinder erwählten ihn und schnitzten ein lachendes Gesicht in seinen Bauch.

So kam es, dass der glückliche Kürbis die dunkle Herbstzeit nun mit einer Kerze im Bauch auf der Gartenmauer verbrachte. In seiner Kürbishöhle lag ein kleiner Glückskäfer und schlief.

„Seht, was für ein glücklicher Kürbis ich bin!“, sagte er, wenn jemand des Weges kam. „Ich habe ja auch einen Glückskäfer zum Freund. Kommt her! Ich schenke euch ein Stück von meinem Glück!“



Elke Bränling

Quelle: www.elkeskindergeschichte.de



Was für ein Sommer 2022!

Nachdem der Sommer 2021 buchstäblich ins Wasser fiel, hofften die meisten von uns auf einen besseren Sommer im Jahr 2022. Dass dieser dann aber so extrem heiss und trocken ausfiel, wollten wahrscheinlich nur die wenigsten von uns. Auch ein Feuerverbot musste seitens der Behörden ausgesprochen werden, sodass auch das Grillieren am Vago-Weiher verboten werden musste.



Doch von Anfang an: So richtig eingeläutet wurde der Bade-Sommer am Vago-Weiher mit dem Grillplausch. Viele Mitglieder fanden sich am Samstag, 9. Juli, zu Beginn der Schulsommerferien traditionsgemäss zum Grillplausch ein. Unser Partnerverein Sub Team 76 brachte wie gewohnt eine stattliche Anzahl an Salaten mit, wir vom Vago-Weiher-Verein waren für die Getränke verantwortlich. So wurde das Fest aus kulinarischer Sicht ein voller Erfolg. Die Stimmung war ausgelassen und es wurde

bis spät in die Nacht gegessen, getrunken, diskutiert und und und...

Mit den Sommerferien kam auch die Hitze und verbunden mit geringen Niederschlägen sank der Wasserspiegel des Weihers immer mehr. Dies nutzten Ende Juli ein paar Vereinsmitglieder, um das «Inseli» vom Gestrüpp zu befreien. Ebenso konnten weitere notwendige Arbeiten erledigt werden, wie zum Beispiel die Instandhaltung des Balkens.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die fleissigen Arbeiter, die dafür sorgen, dass es auf dem Weiherareal immer so toll aussieht.

Schon wieder neigt sich eine Bade-Saison dem Ende zu und die Badegäste kann man an einer Hand abzählen. Die wichtigsten Informationen rund um das Weiher-Areal könnt ihr auf unserer Homepage <https://www.vago-weiher.ch/> nachlesen.

Wir vom Vorstand wünschen allen einen ruhigen Herbst mit vielen schönen Sonnenstunden und tollen Erlebnissen rund um das Weiher-Areal.

Bis bald!

Euer Vago-Weiher-Verein